

Geschäftsbericht 2025

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München



NOT IF, BUT HOW

Munich RE 

Wichtige Kennzahlen

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft (HGB)

Mio. €	2025	2024	2023
Bruttobeiträge	33.938	33.383	32.018
Kapitalanlagen	93.179	93.097	86.449
Versicherungstechnische Rückstellungen netto	73.499	76.355	72.409
Eigenkapital	14.607	13.977	13.277
Jahresüberschuss	5.516	4.756	3.941
Ausschüttung	3.071	2.628	2.011
Dividenden je Aktie in €	24,00	20,00	15,00
Aktienkurs zum 31. Dezember in € ¹	562,20	487,10	375,10
Börsenwert zum 31. Dezember	73.449	65.155	51.189

1 Quelle: Datastream.

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in München (nachfolgend: Münchener Rück AG), hat ihren Sitz in München (Handelsregisternummer: HRB 42039, Registergericht: Amtsgericht München).

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird davon abgesehen, bei Fehlen einer geschlechtsneutralen Formulierung sowohl die männliche als auch weitere Formen anzuführen. Die gewählten männlichen Formulierungen gelten deshalb uneingeschränkt auch für die weiteren Geschlechter.

Berichtswährung ist der Euro (€). Betragsangaben werden – sofern nicht anderslautend vermerkt – auf Millionen € gerundet dargestellt. Daher können sich bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Betragsangaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr. Vorzeichen geben wir nur an, sofern es sich nicht eindeutig aus dem Text ergibt, ob es sich um Aufwendungen/Auszahlungen bzw. Erträge/Einzahlungen handelt.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft Bericht über das 146. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Bericht des Aufsichtsrats	2
Hinweis zum zusammengefassten Lagebericht und zum zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht	10
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025	11
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2025	37
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	50
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	58



Dr. Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2025 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr. Die Teilnahmequote der Mitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse lag bei 97 % (Details hierzu finden Sie am Ende des Berichts des Aufsichtsrats und unter www.munichre.com/aufsichtsrat). Die Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse fanden überwiegend in Präsenz statt. Einzelne Sitzungen wurden auch virtuell per Videokonferenz oder als Hybrid-Sitzungen abgehalten, das heißt, etwa die Hälfte der Teilnehmer war vor Ort anwesend, die restlichen Teilnehmer nahmen virtuell teil.

Wir haben den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Prüfungsmaßnahmen gemäß § 111 Abs. 2 Satz 1 AktG waren zu keinem Zeitpunkt erforderlich.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand bezog uns in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen rechtzeitig und unmittelbar ein. In den Sitzungen diskutierten wir ausführlich die Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung von Munich Re. Der Vorstand hat seine Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt.

Außerhalb der Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand zeitnah und umfassend über wichtige Ereignisse im Konzern, wie die Unterzeichnung der Transaktionsdokumente zur vollständigen Übernahme des US-Versicherers Next Insurance Inc. Zur Vorbereitung der Sitzungen fanden zudem regelmäßig separate Gespräche der Vertreter der Anteilseigner und der Arbeitnehmer mit dem Vorstandsvorsitzenden Joachim Wenning statt.

Zwischen den Sitzungen führte ich regelmäßig Gespräche mit dem Vorstandsvorsitzenden. Dabei erörterten wir unter anderem Fragen der strategischen Ausrichtung, der Nachfolgeplanung, des Risikomanagements und der Compliance sowie die aktuelle Geschäftslage und die Auswirkungen der geopolitischen Krisen auf Munich Re. Als Vorsitzender des Prüfungsausschusses stand Maximilian Zimmerer auch außerhalb der Sitzungen in regem Kontakt mit dem Chief Financial Officer Christoph Jurecka.

Schwerpunkte der Beratungen im Plenum

Im Berichtsjahr fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Die Sitzung am 25. Februar 2025 wurde als Hybrid-Sitzung, die weiteren Sitzungen in Präsenz abgehalten. Regelmäßig erörterten wir mit dem Vorstand den Geschäftsverlauf sowie aktuelle Themen. Hierbei gingen wir intensiv auf strategische Überlegungen des Vorstands zu den einzelnen Geschäftsfeldern ein. Der Vorstand berichtete uns laufend über die Kapitalanlagen des Unternehmens. Dabei wurden die Entwicklung der Weltwirtschaft und der Finanzmärkte sowie die Auswirkung auf die Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens eingehend thematisiert. Wir haben den Vorstand außerdem

in für die zukünftige Ausrichtung des Unternehmens wichtigen Belangen, im Berichtsjahr insbesondere zur Unternehmensstrategie, beraten. Über die genannten Sachverhalte hinaus befassten wir uns 2025 in den einzelnen Sitzungen schwerpunktmäßig mit folgenden konkreten Themen:

Am 25. Februar setzten wir uns mit den vorläufigen Zahlen zum Jahres- und Konzernabschluss 2024 und der Kapitalrückgabepolitik auseinander. Wir erörterten und beschlossen die Bewertung des Jahresbonus 2024 sowie des Mehrjahresbonus 2021 bis 2024 und die entsprechenden Bonuszahlungen an den Vorstand. In dieser Sitzung verabschiedeten wir zudem den Vergütungsbericht von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2024 und dessen Vorlage an die Hauptversammlung 2025. Außerdem befasste sich der Aufsichtsrat mit der versicherungsaufsichtsrechtlich gebotenen Selbsteinschätzung seiner Mitglieder hinsichtlich ihrer Kenntnisse in Themenfeldern, die für die Beratung und Überwachung des Vorstands von Munich Re wichtig sind. Ferner setzte er sich mit der aus dieser Selbsteinschätzung abgeleiteten und in der Erklärung zur Unternehmensführung offenzulegenden Qualifikationsmatrix für den Aufsichtsrat auseinander. Die Kompetenz des Aufsichtsrats in seiner Gesamtheit liegt auf einem sehr hohen Niveau. Der Aufsichtsrat verfügt – unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Besonderheiten – über eine angemessene Vielfalt an Qualifikationen, Kenntnissen und Erfahrungen, um die Geschäftsentwicklung von Munich Re sachkundig zu begleiten und zu überwachen.

Am 18. März standen der Jahres- und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024, der zusammengefasste Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) sowie die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung auf der Agenda. Außerdem beschlossen wir die wiederholte Bestellung der amtierenden Vorstandsmitglieder Michael Kerner, Clarisse Kopff und Mari-Lizette Malherbe und bestätigten in diesem Zusammenhang ihre fachliche Eignung und Zuverlässigkeit. Darüber hinaus passten wir die Regularien zu Gehaltsnebenleistungen, Sachbezügen und sonstigen Regelungen für Mitglieder des Vorstands an. Der Vorstand informierte uns über die geplante vollständige Übernahme des US-Versicherers Next Insurance Inc., aktuelle Entwicklungen im Rückversicherungsmarkt und ausgewählte Themen aus dem Risikomanagement.

Am 30. April nutzten wir die Sitzung vor Beginn der Hauptversammlung für letzte Vorbereitungen der Hauptversammlung, die als Präsenzveranstaltung durchgeführt wurde.

Am 22. Juli fand eine Sitzung des Aufsichtsrats in Abwesenheit des Vorstands statt. Im Rahmen dieser Sitzung tauschten wir uns intensiv über unsere Zusammenarbeit aus und beurteilten, wie wirksam der Aufsichtsrat insgesamt und seine Ausschüsse ihre Aufgaben erfüllen (Selbstbeurteilung).

Am 23. Juli berieten und entschieden wir über die Ernennung von Christoph Jurecka als Nachfolger von Joachim Wenning zum Vorsitzenden des Vorstands. Außerdem bestellten wir Andrew Buchanan und Robin Johnson in den Vorstand und bestätigten in diesem Zusammenhang ihre fachliche Eignung und Zuverlässigkeit. Zudem nahmen wir Änderungen am Vorstandsvertrag vor. Ferner wurde uns der gruppenweite Vergütungsbericht 2024 gemäß Solvency II und Versicherungs-Vergütungsverordnung vorgelegt. In dieser Sitzung informierte uns der Vorstand über das US-Geschäft von Munich Re, über den aktuellen Stand der Umsetzung des Projekts zur Zusammenführung der gruppenweiten IT-Organisation sowie die Vorbereitungen zum neuen Strategieprogramm Ambition 2030.

Am 20. Oktober standen turnusmäßig Corporate-Governance-Themen auf der Tagesordnung: die Beschlussfassung über die Abgabe der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) im November 2025 sowie die Erörterung des Ergebnisses der Selbstbeurteilung des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse. Außerdem wurden die Ziele für die Zusammensetzung und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium sowie der Kriterienkatalog für die Anteilseignervertreter aktualisiert. Wir legten zudem die Zielgröße für den Frauenanteil im Vorstand bis zum 31. Dezember 2030 fest und passten die Regularien zu Gehaltsnebenleistungen, Sachbezügen und sonstigen Regelungen für Mitglieder des Vorstands an. Besonders eingehend erläuterte der Vorstand die wesentlichen Aspekte des neuen Strategieprogramms Ambition 2030, die daraufhin intensiv diskutiert wurden. Zudem berichtete der Group Chief Compliance Officer über die Compliance-Organisation von Munich Re.

Am 10. Dezember überprüften wir die Vorstandsbezüge und setzten nach eingehender Beratung die Ziel-Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands ab 2026 fest. Zudem beschlossen wir die Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung 2026 und Anpassungen der Geschäftsverteilung für die Mitglieder des Vorstands. Wir ernannten Stefan Golling mit Wirkung ab 1. Januar 2026 zum Labour Relations Director und bestätigten in diesem Zusammenhang seine fachliche Eignung und Zuverlässigkeit. Dem Prüfungsausschuss wurde die vorbereitende Prüfung des Ertragssteuerinformationsberichts übertragen, der erstmals für das Geschäftsjahr 2025 zu erstellen ist. Zu diesem Zweck haben wir die Geschäftsordnung des Prüfungsausschusses entsprechend angepasst. Der Group Chief Risk Officer informierte uns über die Risikolage des Konzerns. Wir erörterten eingehend die finanziellen Zielsetzungen der Ambition 2030, die in der Sitzung vorgestellt wurden, und verabschiedeten die vom Vorstand vorgestellte Finanzplanung 2026. Der Vorstand legte uns außerdem den Konzernpersonalbericht vor und erläuterte Schwerpunkte der Personalarbeit im Konzern. Ferner ließen wir uns über die Kapitalanlagestrategie mit Blick auf die verschiedenen Anlageklassen informieren.

Im Rahmen einer schriftlichen Beschlussfassung aktualisierten wir im April die im November 2024 abgegebene Entsprechenserklärung zum DCGK in der Fassung vom 28. April 2022. Grund für die Aktualisierung der Entsprechenserklärung war die Wahl des Aufsichtsratsmitglieds Renata Jungo Brüngger in den Verwaltungsrat der börsennotierten UBS Group AG, die von der Wahl in den Verwaltungsrat einer Tochtergesellschaft der UBS Group AG begleitet wurde. Im Rahmen einer weiteren schriftlichen Beschlussfassung nahmen wir im Mai Anpassungen der Vorstandsverträge, die die Gehaltsnebenleistungen von zwei Mitgliedern des Vorstands betreffen, vor.

Arbeit der Ausschüsse

Es sind sechs Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet, denen zum einen bestimmte Angelegenheiten zur Beschlussfassung übertragen sind und die sich zum anderen vorbereitend mit den im Aufsichtsratsplenum anstehenden Themen und Beschlüssen befassen. Über die Arbeit der Ausschüsse erstatteten deren Vorsitzende dem Plenum in den Aufsichtsratssitzungen ausführlich Bericht.

Einzelheiten zu den Aufgaben der Ausschüsse des Aufsichtsrats und deren Zusammensetzung finden Sie in der Erklärung zur Unternehmensführung und unter www.munichre.com/aufsichtsrat.

Der Personalausschuss tagte im Berichtszeitraum sechsmal, davon fünfmal in Präsenz und einmal als Hybrid-Sitzung. Er bereitete im Wesentlichen Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, sofern sie nicht in die Zuständigkeit des Vergütungsausschusses fielen. Einen Schwerpunkt der Arbeit des Personalausschusses bildeten die Vorbereitung der erstmaligen Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie weiterer personeller Veränderungen, insbesondere natürlich die Ernennung von Christoph Jurecka als Nachfolger von Joachim Wenning zum Vorsitzenden des Vorstands. Dabei bereitete der Personalausschuss die Bestätigung der fachlichen Eignung und Zuverlässigkeit im Rahmen von Erstbestellungen, wiederholten Bestellungen von bereits amtierenden Vorstandsmitgliedern sowie der Ernennung des Labour Relations Directors vor. Darüber hinaus fasste er Beschluss über die nicht-vergütungsrelevanten Vertragsbestandteile und stimmte der Übernahme von Aufsichtsrats-, Beirats- und vergleichbaren Mandaten durch Vorstandsmitglieder zu. Der Personalausschuss befasste sich zudem – unter Berücksichtigung von Diversitätsgesichtspunkten – mit der Nachfolgeplanung für die Besetzung des Vorstands.

Der Vergütungsausschuss kam zu sechs Sitzungen zusammen: vier Präsenzsitzungen, eine virtuelle und eine Hybrid-Sitzung. Er bereitete insbesondere die im Bericht zur Arbeit des Plenums bereits erwähnten Beschlüsse zu Vorstandsangelegenheiten vor, soweit diese die Festsetzung der Ziel-Gesamtvergütung, die Festlegung der Bemessungsgrundlagen für die variable Vergütung und deren Bewertung, Gehaltsnebenleistungen und Sachbezüge sowie vergütungsrelevante Bestandteile der Vorstandsverträge betrafen. Der Ausschuss verabschiedete den Vorschlag an das Plenum hinsichtlich der Freigabe des Vergütungsberichts von Vorstand und Aufsichtsrat und dessen Vorlage an die Hauptversammlung.

Der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss befasste sich in seinen fünf Sitzungen, von denen vier in Präsenz und eine hybrid durchgeführt wurden, neben der Vorbereitung der jeweiligen Aufsichtsratssitzung insbesondere mit Themen der Corporate Governance sowie der Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu gehörte unter anderem die Vorbereitung der Selbstbeurteilung 2025. Außerdem stimmte der Ausschuss der Beschlussfassung des Vorstands zur Durchführung des Aktienrückkaufprogramms

2025/2026 zu. Er setzte sich zudem mit relevanten Nachhaltigkeitsthemen auseinander. Im Rahmen einer außerordentlichen gemeinsamen Sitzung mit dem Prüfungsausschuss erörterte der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss die geplante Übernahme des US-Versicherers Next Insurance Inc. Nachdem er in dieser Sitzung bereits die Unterstützung der geplanten Übernahme zum Ausdruck gebracht hatte, stimmte er anschließend in zwei schriftlichen Beschlussverfahren der Abgabe eines Kaufangebots zu. Außerdem nahm der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss die Bewertung von Geschäften mit nahestehenden Personen vor (internes Verfahren nach § 111a Abs. 2 AktG). Der Vorstandsvorsitzende informierte den Ausschuss regelmäßig über die Aktionärsstruktur und das jeweils laufende Aktienrückkaufprogramm.

Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtszeitraum siebenmal, davon einmal zusammen mit dem Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss zur geplanten Übernahme des US-Versicherers Next Insurance Inc. Die Sitzungen wurden mit Ausnahme einer Hybrid-Sitzung als Präsenzsitzungen durchgeführt. Der Abschlussprüfer nahm an sechs Sitzungen teil. Der Prüfungsausschuss befasste sich in der Sitzung am 25. Februar 2025 mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2024 und erörterte Fragen des Kapitalmanagements, insbesondere in Bezug auf Dividendenzahlung und Aktienrückkauf. Am 17. März 2025 erörterte der Prüfungsausschuss eingehend den Jahresabschluss der Münchener Rück AG und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers.

Des Weiteren befasste sich der Ausschuss im Berichtszeitraum eingehend mit den Quartalsmitteilungen für das erste und dritte Quartal 2025 und setzte sich ausführlich mit dem Halbjahresfinanzbericht 2025 sowie den Ergebnissen der prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer auseinander. Der Prüfungsausschuss ließ sich zudem regelmäßig über die wesentlichen Kennzahlen gemäß Solvency II informieren und erörterte in diesen Sitzungen die Quartalsberichterstattung an die Aufsicht. Eine weitere wichtige Aufgabe nahm der Ausschuss mit der stetigen Überwachung der Risikolage und des Risikomanagements des Unternehmens sowie der Erörterung der Risikostrategie wahr. Hierzu ließ er sich vom Group Chief Risk Officer – zusätzlich zu dessen vierteljährlichen schriftlichen Berichten – mehrmals ausführlich mündlich informieren. Der Leiter der versicherungsmathematischen Funktion berichtete in der Sitzung am 7. August 2025 zum „Group Actuarial Function Report 2024“. Zudem wurden regelmäßig das interne Kontrollsystem und Compliance-Themen erörtert. Der Group Chief Auditor setzte die Ausschussmitglieder über das Ergebnis der Prüfungen 2024 und unterjährig über Prüfungsergebnisse 2025 sowie die Prüfungsplanungen 2025 und 2026 umfassend ins Bild. Die Mitglieder des Prüfungsausschusses nutzten ferner die Gelegenheit, sich in Abwesenheit des Vorstands regelmäßig – sowohl untereinander als auch zusammen mit dem Group Chief Auditor, dem Group Chief Compliance Officer, dem Group Chief Risk Officer oder dem Abschlussprüfer – zu beraten.

Bei Bedarf fand zusätzlich außerhalb der Sitzungen ein Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem Abschlussprüfer zu ausgewählten Themen statt. Zudem stand – unabhängig von den Sitzungen – der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Maximilian Zimmerer, in regelmäßigem Kontakt mit dem Abschlussprüfer. Dabei diskutierte er mit diesem unter anderem den Fortgang der Prüfung und berichtete hierüber dem Ausschuss.

Der Prüfungsausschuss setzte sich mit aktuellen Entwicklungen auf dem Gebiet der Nachhaltigkeitsberichterstattung, wie der Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive, auseinander.

Der Ausschuss überprüfte und überwachte intensiv die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers. Er ließ sich regelmäßig über die nichtprüfungsbezogenen Tätigkeiten des Abschlussprüfers sowie über die Auslastung der gesetzlichen Obergrenze zur Vergabe solcher Aufträge berichten. Außerdem diskutierte er mit dem Abschlussprüfer die Einschätzung des Prüfungsrisikos, die Prüfungsstrategie und Prüfungsplanung sowie die Prüfungsergebnisse. Weiterhin wurden dem Prüfungsausschuss die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) für das Geschäftsjahr 2025 vom Abschlussprüfer vorgestellt und erläutert. Die Qualität der Abschlussprüfung wurde regelmäßig durch den Prüfungsausschuss beurteilt. Der Prüfungsausschuss sieht die fachliche Qualifikation und Integrität der handelnden Personen im Prüfungsteam der EY GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (EY) als gewährleistet an. In diesem Zusammenhang besprechen Munich Re und EY mindestens einmal jährlich die Zusammensetzung des Prüfungsteams. Ferner bereitet der Ausschuss für das Aufsichtsratsplenum den Beschlussvorschlag an die Hauptversammlung für die Bestellung des Abschlussprüfers vor. Nach Beschluss der Hauptversammlung

erteilte der Vorsitzende des Ausschusses EY den Prüfungsauftrag für das Geschäftsjahr 2025 und beauftragte EY auch mit der prüferischen Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts 2025. Der Ausschuss legte die Prüfungsschwerpunkte und das Prüfungshonorar fest.

Darüber hinaus traf sich der Ausschuss mit dem im Rahmen der Ausschreibung des Abschlussprüfungsmandats ab dem Geschäftsjahr 2026 ausgewählten Abschlussprüfer, der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die über den Status der Vorbereitungen des Abschlussprüferwechsels berichtete.

Der Nominierungsausschuss tagte im Berichtszeitraum zweimal. Beide Sitzungen wurden als Präsenzsitzung durchgeführt. Der Ausschuss erörterte die mittelfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat und beriet über die Nachfolge eines ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieds. Bei seinem Nominierungsvorschlag für dessen Nachfolge berücksichtigte der Ausschuss die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele und das Kompetenzprofil für das Gesamtgremium sowie den Kriterienkatalog für die Anteilseignervertreter.

Der Vermittlungsausschuss musste auch im Geschäftsjahr 2025 nicht einberufen werden.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gute Unternehmensführung. Weitere Informationen zur Corporate Governance und zur Entsprechenserklärung entnehmen Sie bitte der Erklärung zur Unternehmensführung.

Nach Einschätzung der Anteilseignervertreter sind alle zehn Anteilseignervertreter unabhängig im Sinne des DCGK.

Der Aufsichtsrat hat regelmäßig auch ohne den Vorstand getagt.

Um schon den Anschein einer von persönlichen Interessen beeinflussten Arbeit und Entscheidungsfindung im Aufsichtsrat von vornherein auszuschließen, legt jedes Aufsichtsratsmitglied Interessenkonflikte unverzüglich offen. Ich bin dieser Praxis im Geschäftsjahr 2025 einmal gefolgt und habe mich weder an der Beschlussfassung noch an den Erörterungen zu einer Anpassung der Regularien zu Gehaltsnebenleistungen, Sachbezügen und sonstigen Regelungen für Vorstandsmitglieder beteiligt, da ich einzelne Sachzuwendungen und Leistungen erhalte, die darauf basieren.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wurde auch 2025 eine Informationsveranstaltung zu ihrer Weiterbildung angeboten. Nahezu alle Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich über das Rückversicherungsgeschäft in seiner gesamten Bandbreite sowie das Kapitalanlagemanagement bei Munich Re zu informieren. Außerdem vertieften sie ihre Kenntnisse hinsichtlich der Messmethodik zum Cyber-Sicherheitsziel in der Vorstandsvergütung.

Zusätzlich stellt die Gesellschaft den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf elektronischem Weg umfangreiches Material zum Selbststudium, unter anderem in den Themenbereichen Versicherungstechnik, Risikomanagement, Rechnungslegung, Kapitalanlage, Controlling, Nachhaltigkeit und Digitalisierung, zur Verfügung.

In meiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats habe ich im Rahmen des Investorendialogs, wie jedes Jahr im Vorfeld der Hauptversammlung, Gespräche mit Investoren und Stimmrechtsberatern zu aufsichtsratsspezifischen Themen geführt. Gegenstand der Ende des Jahres geführten Gespräche waren insbesondere einzelne Tagesordnungspunkte der kommenden Hauptversammlung, allgemeine Aufsichtsratsthemen sowie die mittelfristige Nachfolgeplanung für den Aufsichtsrat.

Veränderungen im Vorstand

Robin Johnson wurde mit Wirkung ab 1. August 2025 zum Mitglied des Vorstands bestellt. Er übernahm die neu geschaffene Rolle des Chief Technology Officer von Munich Re.

Nachdem Joachim Wenning den Wunsch geäußert hatte, aus persönlichen Gründen zum 31. Dezember 2025 in den Ruhestand zu treten, befassten sich der Personalausschuss und das Plenum des Aufsichtsrats intensiv mit der Frage seiner Nachfolge. Nach eingehender Diskussion

der denkbaren Alternativen ernannte der Aufsichtsrat am 23. Juli 2025 Christoph Jurecka mit Wirkung zum 1. Januar 2026 zum Nachfolger von Joachim Wenning an der Spitze von Munich Re. Christoph Jurecka gehört dem Konzern seit 2011 an, zunächst als Mitglied des Vorstands der ERGO Group AG. 2019 wechselte er als Chief Financial Officer in den Vorstand von Munich Re. Mit Christoph Jurecka übernimmt ein ausgewiesener Kenner aller Erst- und Rückversicherungsaktivitäten in der Gruppe sowie ein international angesehener Manager die Unternehmensleitung. Der Aufsichtsrat dankt Joachim Wenning, der in seiner jahrzehntelangen Tätigkeit für Munich Re, davon über acht Jahre als Vorstandsvorsitzender, Herausragendes geleistet hat.

Andrew Buchanan wurde mit Wirkung ab 1. Januar 2026 zum Mitglied des Vorstands und Nachfolger von Christoph Jurecka als Chief Financial Officer von Munich Re bestellt.

Jahres- und Konzernabschluss 2025 und nichtfinanzielle Informationen

Der Abschlussprüfer EY hat den Jahresabschluss der Münchener Rück AG, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht (ohne die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung) zum 31. Dezember 2025 ordnungsgemäß geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung wurde, ebenfalls durch EY, einer separaten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (Limited Assurance) unterzogen. Der für die Durchführung beider Prüfungen verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Matthias Zeitler.

Diese Berichte und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns lagen den Aufsichtsratsmitgliedern vor. Der Prüfungsausschuss befasste sich am 25. Februar 2026 intensiv mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2025 und hat Fragen des Kapitalmanagements, insbesondere was Dividendenzahlung und Aktienrückkäufe anbelangt, erörtert. In der Sitzung am 25. Februar 2026 beschäftigte sich der Aufsichtsrat ebenfalls eingehend mit den vorläufigen Abschlusszahlen zum 31. Dezember 2025 und der Kapitalrückgabepolitik.

Am 16. März 2026 bereitete der Prüfungsausschuss den Beschluss des Aufsichtsrats zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Billigung des Konzernabschlusses vor. Hierzu prüfte er vorab den Jahres- und Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfung umfasste auch die zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung, einschließlich der Angaben zur EU-Taxonomie. Der Prüfungsausschuss besprach diese eingehend mit dem anwesenden Abschlussprüfer und ging dabei ausführlich auf die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ein. Der Ausschuss hat sich insbesondere mit den im Bestätigungsvermerk beschriebenen Key Audit Matters einschließlich der vorgenommenen Prüfungshandlungen beschäftigt. Der Prüfungsausschussvorsitzende unterrichtete das Aufsichtsratsplenum über das Ergebnis seiner Beratungen. Außerdem befasste sich der Prüfungsausschuss in seiner März-Sitzung mit den vorläufigen Eckdaten der Berichterstattung nach Solvency II, insbesondere mit der Solvency-II-Bedeckungsquote, und berichtete hierüber dem Plenum.

Das Aufsichtsratsplenum prüfte ebenfalls die Abschlüsse der Münchener Rück AG, des Konzerns und den zusammengefassten Lagebericht (inklusive der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung) sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 17. März 2026 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Zudem wurden die Prüfungsergebnisse zur zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung vom Aufsichtsrat berücksichtigt. Der Abschlussprüfer berichtete über den Umfang, die Schwerpunkte sowie die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und ging dabei insbesondere auf die Key Audit Matters und die vorgenommenen Prüfungshandlungen ein. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Weitere Ausführungen zum internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem finden Sie im Risikobericht und in der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung.

Auf Basis dieser umfassenden Prüfung stimmte der Aufsichtsrat den Ergebnissen des Abschlussprüfers zu und erhob keine Einwendungen. Am 17. März 2026 billigte er den Jahres- und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss war damit festgestellt. Nach Abwägung aller relevanten Aspekte folgte der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns. Ebenfalls am 17. März 2026 stimmte der Präsidial- und Nachhaltigkeitsausschuss nach

Erörterung der Beschlussfassung des Vorstands der Durchführung des Aktienrückkaufprogramms 2026/2027 zu.

Dank an Vorstand und Mitarbeiter

Der Aufsichtsrat dankt den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit. Sie alle haben mit ihrer engagierten Arbeit zu einem sehr erfreulichen Geschäftsergebnis von Munich Re beigetragen.

München, den 17. März 2026

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. von Bomhard', is positioned above the printed name.

Nikolaus von Bomhard
Vorsitzender

Präsenz der Aufsichtsratsmitglieder in Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft im Jahr 2025

Aufsichtsratsmitglieder	Aufsichtsrat	Teilnahmequote Aufsichtsrat	Personal- ausschuss	Ver- gütungs- ausschuss	Präsidial- und Nach- haltig- keitsaus- schuss	Prüfungs- ausschuss	Nominie- rungs- ausschuss
Nikolaus von Bomhard	7/7	100 %	6/6		5/5	7/7	2/2
Anne Horstmann	7/7	100 %			5/5		
Matthias Beier	7/7	100 %					
Clement Booth	7/7	100 %					
Roland Busch	6/7	86 %			4/5		
Grzegorz Czlowiekowski	7/7	100 %					
Martina Grundler	6/7	86 %					
Julia Jäkel	7/7	100 %					2/2
Renata Jungo Brüngger	6/7	86 %	6/6	6/6			
Stefan Kaindl	7/7	100 %				7/7	
Carinne Knoche-Brouillon	7/7	100 %					
Gabriele Mücke	7/7	100 %					
Victoria E. Ossadnik	7/7	100 %				7/7	
Ulrich Plottke	7/7	100 %				7/7	
Carsten Spohr	6/7	86 %					
Anita Stocker-Napravnik	7/7	100 %	6/6	6/6	5/5		
Susanne Terhoeven	7/7	100 %					
Jens-Jürgen Vogel	6/7	86 %					
Jens Weidmann	7/7	100 %		4/6			
Maximilian Zimmerer	7/7	100 %			5/5	7/7	2/2
Teilnahmequote (Durchschnitt)		96 %	100 %	89 %	96 %	100 %	100 %

Zusammengefasster Lagebericht und zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung

Der Lagebericht der Münchener Rück AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Konzerngeschäftsbericht 2025 veröffentlicht.

Die Münchener Rück AG setzt für das Geschäftsjahr 2025 die Anforderungen der europäischen Corporate Social Responsibility (CSR)-Richtlinie gemäß § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB über eine zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung um und veröffentlicht diese innerhalb des zusammengefassten Lageberichts.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Münchener Rück AG für das Geschäftsjahr 2025 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft Bericht über das 146. Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2025

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	16
Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2025	37

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)			349	93
B. Kapitalanlagen	(2, 3)				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			844		824
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		54.162			48.610
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		888			1.472
3. Beteiligungen		682			695
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		219			0
			55.951		50.777
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		2.088			2.810
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		21.855			25.376
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		0			0
4. Sonstige Ausleihungen		551			957
5. Einlagen bei Kreditinstituten		957			881
6. Andere Kapitalanlagen		595			1.426
			26.046		31.451
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			10.338		10.045
				93.179	93.097
C. Forderungen					
I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			8.716		9.817
davon Forderungen gegen					
– verbundene Unternehmen: 850 (1.466) Mio. €					
– Beteiligungsunternehmen: 307 (408) Mio. €					
II. Sonstige Forderungen			7.237		7.040
davon Forderungen gegen					
– verbundene Unternehmen: 825 (786) Mio. €					
– Beteiligungsunternehmen: 3 (4) Mio. €					
				15.953	16.857
D. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			33		34
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			1.127		1.549
III. Andere Vermögensgegenstände			0		0
				1.160	1.583
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			293		301
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		153		206
				445	507
F. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(5)			120	144
Summe der Aktiva	(11)			111.207	112.281

Passiva

	Anhang				Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	(6)				
I. Ausgegebenes Kapital					
1. Gezeichnetes Kapital		588			588
2. davon ab: Rechnerischer Wert eigener Anteile		-12			-10
			576		577
II. Kapitalrücklage			6.845		6.845
III. Gewinnrücklagen			7.187		6.555
IV. Bilanzgewinn			3.071		2.628
				17.678	16.605
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	(7)			7.314	6.207
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	(8)				
I. Beitragsüberträge					
1. Bruttobetrag		5.644			6.151
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		1.442			1.464
			4.202		4.687
II. Deckungsrückstellung					
1. Bruttobetrag		10.772			10.521
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		1.461			1.265
			9.312		9.256
III. Rückstellung für noch nicht abgewinkelte Versicherungsfälle					
1. Bruttobetrag		57.600			59.523
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		5.484			5.628
			52.116		53.895
IV. Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung					
1. Bruttobetrag		3			3
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		0			0
			3		3
V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			7.583		8.056
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen					
1. Bruttobetrag		457			356
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft		174			-102
			284		458
				73.499	76.355
D. Andere Rückstellungen	(9)				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			80		95
II. Steuerrückstellungen			2.022		1.462
III. Sonstige Rückstellungen			909		1.373
				3.012	2.930
E. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft				2.707	2.925
F. Andere Verbindlichkeiten					
I. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			3.682		3.966
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 81 (424) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 0 (1) Mio. €					
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			0		0
III. Sonstige Verbindlichkeiten	(10)		3.295		3.269
davon Verbindlichkeiten gegenüber					
- verbundenen Unternehmen: 517 (508) Mio. €					
- Beteiligungsunternehmen: 0 (0) Mio. €					
davon aus sonstigen Steuern: 93 (69) Mio. €					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 2 (2) Mio. €					
				6.977	7.235
G. Rechnungsabgrenzungsposten				20	24
Summe der Passiva	(11)			111.207	112.281

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

Posten

	Anhang	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Vorjahr Mio. €
I. Versicherungstechnische Rechnung					
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung					
a) Gebuchte Bruttobeiträge		33.938			33.383
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-7.123			-6.576
			26.815		26.808
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge		94			-457
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Beitragsüberträgen		92			221
			186		-235
				27.001	26.573
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	(13)			347	331
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung				10	-14
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung					
a) Zahlungen für Versicherungsfälle					
aa) Bruttobetrag		-20.400			-20.578
ab) Anteil der Rückversicherer		3.521			3.477
			-16.878		-17.102
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle					
ba) Bruttobetrag		-2.198			-1.741
bb) Anteil der Rückversicherer		303			-104
			-1.896		-1.845
				-18.774	-18.946
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Nettorückstellungen					
a) Nettodeckungsrückstellung			234		114
b) Sonstige versicherungstechnische Nettorückstellungen			-23		-5
				211	109
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung				-1	0
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	(14, 18, 21)				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb			-8.478		-7.946
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			1.827		1.346
				-6.651	-6.601
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung				-19	-77
9. Zwischensumme				2.124	1.375
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen	(12)			473	4
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	(12)			2.597	1.379

Posten

	Anhang					Vorjahr
		Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung						
1. Erträge aus Kapitalanlagen	(15)					
a) Erträge aus Beteiligungen			2.322			3.636
davon aus verbundenen Unternehmen:						
2.292 (3.606) Mio. €						
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen						
davon aus verbundenen Unternehmen:						
156 (199) Mio. €						
ba) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		78				81
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen		1.480				1.410
			1.558			1.491
c) Erträge aus Zuschreibungen			250			330
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen			2.253			1.758
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen			92			238
				6.475		7.453
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen	(14, 16, 18, 21)					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen			-336			-562
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen			-342			-239
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen			-1.348			-1.207
d) Aufwendungen aus Verlustübernahmen			-29			-9
				-2.055		-2.017
				4.420		5.436
3. Technischer Zinsertrag				-386		-350
					4.034	5.086
4. Sonstige Erträge	(19, 20)				2.570	1.212
5. Sonstige Aufwendungen	(19, 20, 21)				-2.070	-1.470
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit					7.131	6.208
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-1.605		-1.442
8. Sonstige Steuern				-11		-10
					-1.616	-1.452
9. Jahresüberschuss					5.516	4.756
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr					15	5
11. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen					0	0
12. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen					-2.460	-2.133
13. Ertrag aus offener Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile					15	14
14. Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des rechnerischen Wertes eigener Anteile					-14	-12
15. Einstellung in Rücklage wegen eigener Anteile					-15	-14
16. Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile					14	12
17. Auflösung Gewinnrücklage wegen Erwerb eigener Anteile					1.881	1.432
18. Aufwand aus Erwerb eigener Anteile					-1.881	-1.432
19. Bilanzgewinn					3.071	2.628

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Grundlagen der Bilanzierung

Der Jahresabschluss und die Abschnitte des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts, die sich auf die Münchener Rück AG beziehen, wurden nach Maßgabe des Handelsgesetzbuchs (HGB), des Aktiengesetzes (AktG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) und des Gesetzes über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen (VAG) unter Beachtung konservativer Bewertungsgrundsätze erstellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände bewerten wir zu den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen.

Kapitalanlagen

Wir bewerten den bebauten Grundbesitz zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen, gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen. Unbebaute Grundstücke werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Im Falle von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen nehmen wir außerplanmäßige Abschreibungen auf den beizulegenden Wert eines Grundstücks vor.

Der Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen entspricht grundsätzlich den Anschaffungskosten; erforderliche Abschreibungen auf einen auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert wurden berücksichtigt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Namensschuldverschreibungen, Hypothekendarlehen, Schuldscheinforderungen und Darlehen sowie andere Forderungen werden gemäß § 341b Abs. 1 HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und sonstige nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und sonstige festverzinsliche Wertpapiere sowie sonstige Kapitalanlagen bewerten wir zu den Anschaffungskosten oder wir legen ihnen gemäß § 253 Abs. 4 HGB bzw. § 253 Abs. 3 Satz 6 stets den niedrigeren Börsen- oder Marktwert am Bilanzstichtag zugrunde. Wir machen seit dem Geschäftsjahr 2022 für einzelne Portfolios von dem Wahlrecht des § 341b Abs. 2 HGB Gebrauch, nach dem die Wertpapiere, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, nach den für Anlagevermögen geltenden Vorschriften (gemildertes Niederstwertprinzip) bewertet werden können. Aufgrund der gegenwärtigen Kapitalmarktvolatilität gehen wir für diese Portfolios von einer voraussichtlich nicht dauernden Wertminderung aus.

Derivate bewerten wir grundsätzlich zu den Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag. Ein Verpflichtungsüberhang wird durch

die Bildung einer Drohverlustrückstellung berücksichtigt. Upfront-Zahlungen werden aktiviert und über die Laufzeit amortisiert.

Die Einlagen bei Kreditinstituten sowie im Cash Pool haben wir mit den Nennwerten angesetzt.

Für unsere gesamten Kapitalanlagen haben wir im Einklang mit § 253 Abs. 5 HGB die niedrigeren Wertansätze aus Vorjahren dann nicht beibehalten, wenn die Gründe hierfür entfallen sind. In diesem Fall haben wir Zuschreibungen auf den beizulegenden Wert vorgenommen, wobei die Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten die Wertobergrenze bilden.

Forderungen

Die Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die sonstigen Forderungen weisen wir mit dem Nennwert aus, gegebenenfalls gekürzt um die erforderlichen Wertberichtigungen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Vorräte haben wir mit den Anschaffungskosten erfasst. Die Betriebs- und Geschäftsausstattung bewerten wir zu Anschaffungskosten unter Abzug von Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter schreiben wir über eine Laufzeit von fünf Jahren linear ab.

Steuerabgrenzung

Für die Berechnung der latenten Steuern wird über die Steuerrechtskreise hinweg eine Gesamtbetrachtung der temporären Differenzen und Verlustvorträge vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB haben wir ausgeübt. Ein über den Saldierungsbetrag hinausgehender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

Für das Unternehmen wesentlich sind die in Deutschland bestehenden temporären Differenzen. In Deutschland übersteigen die abzugsfähigen die zu versteuernden temporären Differenzen um 12.564 Millionen €. Die abzugsfähigen temporären Differenzen ergeben sich vor allem aus gebuchten Wertminderungen in den Kapitalanlagen, welche aufgrund der strengerer Bestimmungen in der Steuerbilanz nicht ansatzfähig waren, sowie aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die in der Steuerbilanz tendenziell niedriger bewertet werden als in der Handelsbilanz. Daneben bestehen noch abzugsfähige temporäre Differenzen aus Drohverlustrückstellungen für Kapitalanlagen, die in der Steuerbilanz nicht angesetzt werden dürfen. Die bestehenden zu versteuernden temporären Differenzen sind im deutschen Steuerrechtskreis dagegen von untergeordneter Bedeutung.

Der für den deutschen Steuerrechtskreis anzuwendende tatsächliche Steuersatz beträgt gerundet 33,0%. Er setzt sich aus der Körperschaftsteuerbelastung einschließlich Solidaritätszuschlag von 15,8% und der Gewerbesteuer von 17,2% zusammen. Für die Berechnung der latenten Steuern wird die Senkung des Körperschaftsteuersatzes einschließlich Solidaritätszuschlag auf 10,6% miteinbezogen. Die jeweili-

gen Betriebsstätten in den übrigen Ländern unterliegen der Besteuerung nach den dort gültigen Steuersätzen.

Die Münchener Rück AG hat insgesamt steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 271 Millionen €, die in voller Höhe auf ausländische Betriebsstätten entfallen.

Das Mindeststeuergesetz (MinStG) zur Umsetzung der Pillar-II-Regelungen in Deutschland ist mit Wirkung zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Für 2025 ergibt sich für die Gesellschaft ein nicht wesentlicher steuerlicher Mehraufwand aus der Anwendung des Mindeststeuergesetzes. Die Gesellschaft hat entsprechend § 274 Abs. 3 Nr. 1 und 2 HGB keine aktiven und passiven latenten Steuern in Zusammenhang mit Pillar II bilanziert.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen wird unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben (Ausnahme vom Saldierungsverbot gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB). Demnach sind Vermögensgegenstände, die „ausschließlich der Erfüllung von Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen“ und „die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind“, mit den entsprechenden Verpflichtungen zu verrechnen. Die Vermögensgegenstände sind gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit ihrem beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Übersteigt der beizulegende Zeitwert der Vermögenswerte den Betrag der Verpflichtung, so ist der übersteigende Betrag als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ gemäß § 246 Abs. 2 Satz 3 HGB in der Bilanz gesondert zu aktivieren.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen bilden wir nach handelsrechtlichen Erfordernissen. In allen Fällen haben wir dabei berücksichtigt, dass die dauernde Erfüllbarkeit unserer Verpflichtungen aus dem Rückversicherungsgeschäft sichergestellt ist.

Die Beitragsüberträge entsprechen den bereits vereinbarten Beiträgen, die auf künftige Risikoperioden entfallen. Diese ermitteln wir nach handelsrechtlichen Grundsätzen – teilweise anhand der Angaben unserer Zedenten, teilweise nach Pauschalsätzen. Soweit sich die Beitragsüberträge nach Pauschalsätzen bemessen, entsprechen diese langjährigen Erfahrungen und dem neuesten Kenntnisstand. Von der berechneten Beitragsübertragskomponente werden Kosten für Rückversicherungsprovisionen mit einem Anteil von 92,5 % in Abzug gebracht.

Die Deckungsrückstellung wird bei langfristigem Versicherungsgeschäft für die Verpflichtungen aus garantierten Ansprüchen der Versicherungsnehmer in Höhe des versicherungsmathematisch errechneten Werts gebildet. In die Berechnung gehen als Rechnungsgrundlagen insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität, Morbidität, Kapitalanlageverzinsung, Storno sowie Kosten

ein. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses auf realistischer Basis geschätzt und umfassen eine adäquate Sicherheitsmarge, die das Änderungs-, Irrtums- und Zufallsrisiko berücksichtigt. Die Rechnungsgrundlagen werden dann angepasst, wenn die ursprünglichen Sicherheitsmargen als nicht mehr ausreichend anzusehen sind.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle setzen wir generell in der Höhe fest, in der unsere Zedenten sie uns angeben. Diese werden für Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsverträgen gebildet, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung oder die Fälligkeit der Zahlungen noch unsicher ist. Ein Teil der Rückstellungen betrifft bekannte Versicherungsfälle, für die individuell bestimmte Rückstellungen gebildet werden. Zusätzlich sind Aufwendungen für Versicherungsfälle berücksichtigt, die noch nicht bekannt sind (zum Beispiel weil sie noch nicht gemeldet wurden oder weil sie sich noch nicht manifestiert haben). Eine dritte Klasse von Rückstellungen deckt die Fälle ab, in denen Versicherungsfälle zwar grundsätzlich bekannt sind, aber deren Ausmaß sich später als umfangreicher darstellt, als zunächst abzusehen war. In all diesen Rückstellungen sind jeweils Aufwände für interne und externe Schadenregulierungskosten enthalten. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruht auf Schätzungen; die tatsächlichen Zahlungen können daher höher oder niedriger ausfallen. Angesetzt wird der realistisch geschätzte künftige Erfüllungsbetrag; dabei werden Erfahrungen der Vergangenheit und Annahmen in Bezug auf die weitere Entwicklung (zum Beispiel soziale, wirtschaftliche oder technische Parameter) berücksichtigt und geeignete versicherungsmathematische Methoden angewendet. In den Zahlungen für Versicherungsfälle sind auch Schätzanpassungen von im Vorjahr gestellten Abrechnungsverbindlichkeiten mit entsprechender Auswirkung auf die Rückstellung enthalten, die aus einer veränderten Einschätzung des Zahlungsverhaltens resultieren. Die künftigen Zahlungsverpflichtungen werden nicht abgezinst, sondern mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Der Posten Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen enthält, soweit dies handelsrechtlich vorgeschrieben und zulässig ist, die Rückstellungen zum Ausgleich der Schwankungen im Schadenverlauf künftiger Jahre und die Rückstellungen für Großrisiken.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen solche für Gewinnanteile sowie für drohende Verluste. Rückstellungen für drohende Verluste werden dann gebildet, wenn in einem Versicherungsbestand die künftigen Beiträge und das anteilige Ergebnis aus Kapitalanlagen voraussichtlich nicht ausreichen, die zu erwartenden Schäden und Kosten zu decken. Im Geschäftsjahr 2025 wurde in dem Versicherungszweig Kraftfahrt eine Rückstellung für drohende Verluste gebildet.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen, die auf das in Rückdeckung gegebene Rückversicherungsgeschäft entfallen, kalkulieren wir so, wie dies vertraglich vereinbart ist.

Andere Rückstellungen

Aufgrund der unter gewissen Voraussetzungen vorgeschriebenen Verrechnung von Vermögensgegenständen mit zugehörigen Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen (siehe „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“) ist – sofern diese Voraussetzungen vorliegen – eine Pensionsrückstellung nur noch in der Höhe auszuweisen, in welcher der Verpflichtungsbetrag die beizulegenden Zeitwerte der Vermögensgegenstände übersteigt.

Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Altersversorgungsverpflichtungen einen Abzinsungssatz, der gemäß der Gesetzesänderung des § 253 HGB vom 17. März 2016 nunmehr auf einer Durchschnittsbildung über zehn Jahre beruht. Vor diesem Hintergrund und nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung sowie unter Nutzung des Wahlrechts von § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB, bei dem eine Duration von 15 Jahren unterstellt wird, wurde zum 31. Dezember 2025 ein Rechnungszins in Höhe von 2,05% angewendet. Zum gleichen Stichtag wurden die Verpflichtungen aus Altersteilzeit und für Jubiläumszahlungen hingegen mit einem Abzinsungssatz von 2,21% berechnet, der sich bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre ergibt. Für die zukünftige Entwicklung bestehender Anwartschaften wurden Erhöhungen zwischen 1,00% und 3,00% angenommen. Zudem werden für die zukünftige Entwicklung laufender Renten Erhöhungen zwischen 1,00% und 2,00% angenommen.

Es wurden wie im Vorjahr aufgrund von Untersuchungen des Bestands modifizierte biometrische Rechnungsgrundlagen verwendet.

Die Berechnung des Barwerts der Verpflichtungen erfolgte anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode).

Die übrigen Rückstellungen bilden wir in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Ihrer Laufzeit entsprechend verwenden wir zur Abzinsung die von der Deutschen Bundesbank herausgegebenen Zinssätze gemäß § 253 Abs. 2 HGB bei einer Durchschnittsbildung über sieben Jahre.

Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten, die Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft, die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft, die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten setzen wir mit ihrem Erfüllungsbetrag an.

Währungsumrechnung und Bewertungseinheiten für Währungsrisiken

Grundsätzlich erfassen wir alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung und stellen diese umgerechnet zum aktuell

gültigen Tageskurs in Euro dar. Die fortgeführten Fremdwährungswerte in der Bilanz werden mit dem jeweiligen Stichtagskurs zum Jahresende neu bewertet.

Pro Währung werden die Fremdwährungspassiva zusammen mit den sie kongruent bedeckenden Fremdwährungsaktiva in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB (Portfolio-Hedges) zusammengefasst, wobei den Bewertungseinheiten primär langfristige Aktiva, Rückstellungen und langfristige Verbindlichkeiten zugeordnet werden. Die Umrechnung erfolgt grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips.

Liegen bei einer Währung Überdeckungen vor, werden diese daraufhin untersucht, ob sie nachhaltig oder nicht nachhaltig sind. Nachhaltige Überdeckungen werden zusammen mit Devisentermingeschäften in separaten Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB zusammengefasst und ebenfalls grundsätzlich unabhängig von den Restriktionen des Anschaffungskosten- und Realisationsprinzips umgerechnet. Im Berichtsjahr ergaben sich nachhaltige Überdeckungen ausschließlich beim kanadischen Dollar.

Auf den wirksamen Teil der gebildeten Bewertungseinheiten haben wir die Durchbuchungsmethode angewendet.

Nicht nachhaltige Überdeckungen sowie (nachhaltige und nicht nachhaltige) Unterdeckungen werden grundsätzlich sofort ergebniswirksam umgerechnet. Die verbleibenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten außerhalb der oben beschriebenen Bewertungseinheiten pro Währung haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und werden deshalb im Einklang mit § 256a HGB bewertet. Gleiches gilt für Rückstellungen, deren Restlaufzeit für die Nichtbeachtung des Anschaffungs- und Realisationsprinzips jedoch unerheblich ist.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Gewinne und Verluste werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen Erträgen oder den sonstigen Aufwendungen ausgewiesen.

Sonstige Bewertungseinheiten

Neben den oben dargestellten Bewertungseinheiten haben wir für einen eingehenden Rückversicherungsvertrag ohne hinreichenden Risikotransfer die darin eingebetteten, sich ökonomisch kompensierenden Derivate ebenfalls durch Ausübung des Wahlrechts nach § 254 HGB zu einer bilanziellen Bewertungseinheit zusammengefasst. Wie im Risikobericht des mit dem Konzerngeschäftsbericht zusammengefassten Lageberichts dargestellt, werden darüber hinaus im Rahmen des Risikomanagements zahlreiche weitere Risiken durch ökonomische Sicherungsbeziehungen abgesichert. Diese werden bilanziell nicht durch Bildung von Bewertungseinheiten nachvollzogen. Einzelheiten zu den gebildeten Bewertungseinheiten sind im Abschnitt 11 Bewertungseinheiten enthalten.

Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva

1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

	Buchwert Vorjahr	Währungs- effekte	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Buchwert 31.12.2025
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
(1) Immaterielle Vermögensgegenstände	93	0	280	0	0	0	-23	349
(2) Kapitalanlagen								
(a) Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	824	0	49	0	-24	18	-24	844
(b) Kapitalanlagen in ver- bundenen Unternehmen und Beteiligungen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	48.610	-647	9.096	0	-2.840	143	-200	54.162
Ausleihungen an ver- bundene Unternehmen	1.472	-23	916	0	-1.477	0	0	888
Beteiligungen	695	0	0	0	0	40	-52	682
Ausleihungen an Unter- nehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	2	217	0	0	0	219
Zwischensumme (b)	50.777	-670	10.014	217	-4.317	183	-253	55.951
(c) Sonstige Kapitalanlagen								
Aktien, Anteile und Aktien an Investmentvermögen und andere nicht fest- verzinsliche Wertpapiere	2.810	-17	538	0	-1.242	0	-1	2.088
Inhaberschuldverschrei- bungen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere	25.376	-896	24.062	89	-26.761	49	-65	21.855
Sonstige Ausleihungen	957	-18	12	-307	-94	0	0	551
Einlagen bei Kredit- instituten	881	-9	85	0	0	0	0	957
Andere Kapitalanlagen	1.426	-21	13.067	0	-13.877	0	0	595
Zwischensumme (c)	31.451	-961	37.764	-217	-41.974	49	-66	26.046
Kapitalanlagen (2) gesamt	83.052	-1.631	47.827	0	-46.315	250	-342	82.841
Insgesamt (1) + (2)	83.145	-1.631	48.107	0	-46.315	250	-365	83.190

Der Anlagespiegel wird zu Tageskursen dargestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich vor allem um entgeltlich erworbene Lebensversicherungsbestände. Der Zugang resultiert im Wesentlichen aus dem Eintritt in einen Rückversicherungsvertrag über unsere Zweigniederlassung in Kanada. Der Gesamtbestand wurde im Berichtsjahr mit insgesamt 21 Millionen € planmäßig abgeschrieben.

Der Buchwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 244 Millionen €.

Von unseren Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) mit einem Buchwert von insgesamt 82.841 Millionen € waren 3.673 Millionen € bei Zedenten oder ausländischen Regierungen hinterlegt oder der Verwaltung durch Treuhänder unterstellt, die wir ernannt haben.

Im Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten kam es zu einem Abgang bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und gleichzeitig zu einem Zugang bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen.

Bei den Einlagen bei Kreditinstituten werden Zu- und Abgänge im Berichtsjahr per saldo als Zugang gezeigt.

Die anderen Kapitalanlagen enthielten einen Bestand an physischem Gold von 67 Millionen € sowie genussscheinähnliche Anteilsrechte von 198 Millionen €.

Derivate	Bilanzposten	Buchwert Mio. €	Zeitwert Mio. €	Nominalvolumen Mio. €
Aktien- und Indexrisiken				
Forward Equity	Sonstige Rückstellungen	0	-4	225
Aktien- und Indexfutures	Sonstige Rückstellungen	-2	33	5.385
Zinsrisiken				
Vorkauf Infrastruktur	Sonstige Rückstellungen	0	0	6
Zinsswaps	Sonstige Rückstellungen	-88	37	9.544
Inflation-Swaps	Sonstige Rückstellungen	-53	-46	1.990
Zinsfutures	Sonstige Rückstellungen	0	1	5.198
Bund-Futures	Sonstige Rückstellungen	-38	44	16.119
Währungsrisiken				
Devisentermingeschäfte	Sonstige Rückstellungen	-142	-111	25.853
Non Deliverable Forwards	Sonstige Rückstellungen	-11	12	2.140
Devisentermingeschäfte (Absicherung CAD)	Sonstige Vermögensgegenstände: Andere Vermögensgegenstände Sonstige Verbindlichkeiten	0 -9	-9 0	2.002 0
Devisenoptionen Long	Sonstige Kapitalanlagen: Andere Kapitalanlagen	0 0	0 0	24
Devisenoptionen Short	Sonstige Verbindlichkeiten Rückstellungen	0 0	0 0	22 0
Sonstige Geschäfte				
Single Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0 1 -3	-1 0 0	195 0 0
Basket Credit Default Swaps	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	-3 46 -4	44 0 0	1.201 0 0
Sonstige Marktpreisderivate	Sonstige Forderungen Sonstige Rückstellungen	0 0	0 0	2 2
Versicherungsderivate I (Receiver Swaps aus Catbonds)	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0 0 0	4 0 0	157 0 0
Versicherungsderivate II (Insurance Linked Swap Short)	Sonstige Verbindlichkeiten	-1	0	32
Versicherungsderivate III (Total Return Swaps Insurance Linked)	Sonstige Rückstellungen Rechnungsabgrenzungsposten aktiv Rechnungsabgrenzungsposten passiv	0 0 0	0 0 0	190 0 0
Commodity Swaps	Sonstige Rückstellungen	-1	8	1.829

Derivative Finanzinstrumente (Derivate) sind vertragliche Vereinbarungen, die sich auf einen bestimmten Basiswert beziehen.

Die Buchwerte der Versicherungsderivate (Swap-Verträge, Optionen sowie in Cat Bonds eingebettete Derivate) leiten sich von den Marktwerten der entsprechenden Basiswerte ab.

Um die beizulegenden Zeitwerte von nicht börsengehandelten Derivaten zu ermitteln, wurden anerkannte Bewertungsmethoden verwendet. Einzelheiten sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Derivate	Preismethode	Parameter	Preismodell
Aktien- und Indexrisiken			
Aktien-Forwards	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Vorkauf (Infrastruktur)	Theoretischer Marktwert	U.a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflations- prognose	Barwertmethode
Zinsswaps	Theoretischer Kurs	Swap- und CSA-Kurve ¹	Barwertmethode
Inflation-Swaps	Theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap- Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	Theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	Theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Devisenforwardraten/-ticks Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate	Theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Sonstige Marktpreisderivate	Theoretischer Kurs	Effektive Volatilitäten	Barwertmethode
Commodity Swaps	Theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Credit Default Swaps	Theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates CSA-Kurve ¹	ISDA CDS Standard Modell

1 Falls die Kursnotierungswährung der CSA-Währung entspricht, wird die OIS-Kurve verwendet.

Der Zeitwert der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) betrug 117.172 Millionen €. Der Buchwert lag bei 82.841 Millionen €. Hieraus ergeben sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 Bewertungsreserven von 34.332 Millionen €.

Die Bewertungsreserven enthalten stille Lasten aus Grundstücken und Bauten von 4 Millionen €. Aufgrund voraussichtlich nicht dauernder Wertminderung wurde von einer Abschreibung abgesehen.

Zudem beinhalten die Bewertungsreserven nicht bonitätsinduzierte stille Lasten aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen von 44 Millionen €, aus Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, von 34 Millionen € sowie aus sonstigen Ausleihungen von 84 Millionen €.

Durch die Anwendung des § 341b Abs. 2 HGB enthalten die Bewertungsreserven stille Lasten aus Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren von 242 Millionen €.

Zeitwerte des bebauten Grundvermögens ermitteln wir einmal im Jahr und geben in der Regel Ertragswerte an. Unbebaute Grundstücke bewerten wir unter Zugrundelegung des aktuellen Bodenrichtwerts.

Bei Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren verwenden wir die Börsenkurse am Bilanzstichtag, sofern Börsennotierungen vorhanden sind. Liegen keine Kurse vor, berechnen wir Ertragswerte oder verwenden Net-Asset-Values.

Den Zeitwert börsennotierter festverzinslicher Wertpapiere ermitteln wir anhand der Börsenkurse am Bilanzstichtag. Bei nicht börsennotierten festverzinslichen Wertpapieren bestimmen wir die Wertansätze nach anerkannten Bewertungsmethoden im Einklang mit dem Barwertprinzip auf Basis von Zinsstrukturkurven sowie risikoadäquater Zuschläge, wobei diese Spreads in Abhängigkeit von Emittenten, Laufzeit und Rating ermittelt wurden.

Bewertungsreserven der Kapitalanlagen

	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven
Mio. €	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	844	2.409	1.565
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.162	86.066	31.904
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	888	844	-44
Beteiligungen	682	985	302
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	219	185	-34
	55.951	88.079	32.128
Sonstige Kapitalanlagen			
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.088	2.595	506
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	21.855	21.921	66
Sonstige Ausleihungen	551	469	-82
Einlagen bei Kreditinstituten	957	957	0
Andere Kapitalanlagen	595	743	148
	26.046	26.684	638
Kapitalanlagen gesamt	82.841	117.172	34.332

Die Gesellschaft hielt am 31. Dezember 2025 bei mehreren inländischen und ausländischen Investmentfonds Anteile von mehr als 10 %. Der Schwerpunkt lag auf Aktienfonds,

die Anteile an dem Immobilienfonds unterlagen Beschränkungen in der täglichen Rückgabe.

Angaben gemäß § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert	Zeitwert	Bewertungs- reserven	Im Geschäfts- jahr erhaltene Ausschüttung
Mio. €	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2025	
Aktienfonds	1.606	2.039	433	6
Immobilienfonds	40	40	0	1
Rentenfonds	191	203	12	8
Gesamt	1.837	2.282	445	15

3 Angaben zum Anteilsbesitz

Die Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes findet sich im Abschnitt Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2025 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten schließt einen Unterschiedsbetrag gemäß § 250 Abs. 3 HGB von 33 Millionen € für Verbindlichkeiten ein.

5 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Einem Erfüllungsbetrag aus Altersversorgungsverpflichtungen von insgesamt 1.669 Millionen € stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert von insgesamt 1.695 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 107 Millionen € als auch eine Pensionsrückstellung in Höhe von 80 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betrugen gut 1.673 Millionen €.

Der Aufwand dieser Vermögensgegenstände betrug im Geschäftsjahr 27 Millionen €. Der Zinsertrag der Pensionsrückstellungen und vergleichbar langfristig fälliger Verpflichtungen betrug insgesamt 4 Millionen €.

Verrechnete Aufwendungen und Erträge aus der Pensionsverpflichtung und dem zu verrechnenden Deckungsvermögen

Mio. €	2025
Aufwand aus der Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen	-31
Ertrag aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersversorgungsverpflichtungen	35
Aufwand aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu verrechnenden Vermögensgegenständen	-27
Nettoaufwand aus Altersversorgungsverpflichtungen	-23
Aufwand aus der Abzinsung von Altersteilzeitverpflichtungen	-2
Ertrag aus der Änderung des Abzinsungssatzes von Altersteilzeitverpflichtungen	1
Ertrag aus mit Altersteilzeit zu verrechnenden Vermögensgegenständen	1
Nettoertrag aus Altersteilzeitverpflichtungen	0

Erläuterungen zur Bilanz – Passiva

6 Eigenkapital

Das Grundkapital von 587.725.396,48 € gliederte sich zum 31. Dezember 2025 in insgesamt 130.645.071 voll eingezahlte und stimmberechtigte nennwertlose Namensaktien.

Zusammensetzung des genehmigten Kapitals

Mio. €	31.12.2025
Genehmigtes Kapital 2025 (bis zum 29. April 2030)	118
Gesamt	118

Zusammensetzung des bedingten Kapitals

Mio. €	31.12.2025
Bedingtes Kapital 2025 (bis zum 29. April 2030)	118
Gesamt	118

Vom gezeichneten Kapital wurde der rechnerische Wert der am 31. Dezember 2025 im Bestand befindlichen eigenen Anteile in Höhe von 12 Millionen € offen abgesetzt. Der über den rechnerischen Wert hinausgehende Teil der Anschaffungskosten für eigene Anteile in Höhe von 1.467 Millionen € wurde von den Gewinnrücklagen abgezogen.

Aus dem Jahresüberschuss 2025 wurden durch den Vorstand 2.460 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt. In den Gewinnrücklagen war eine Rücklage für eigene Anteile in Höhe von 12 Millionen € enthalten. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres enthielt einen Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von 15 Millionen €. Aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert (20 Millionen €) und der genannten Rücklage für eigene Anteile unterliegen insgesamt 32 Millionen € einer Ausschüttungssperre.

Am 31. Dezember 2025 waren 2.683.182 eigene Aktien mit einem rechnerischen Nennwert von rund 12 Millionen € im Bestand der Münchener Rück AG. Das entsprach einem Anteil am derzeitigen Grundkapital von 2,1%.

Die Münchener Rück AG kaufte im Berichtsjahr 3.444.522 eigene Aktien zurück. Sie betreffen das am 7. April 2025 beendete Aktienrückkaufprogramm 2024/2025 und das am 25. Februar 2025 durch den Vorstand der Münchener Rück AG beschlossene Programm 2025/2026, das den Erwerb von Aktien bis zu einem Volumen von 2.000 Millionen € bis zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 2026 vorsieht. Der Vorstand der Münchener Rück AG hat dabei von der am 30. April 2025 durch die Hauptversammlung gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG beschlossenen Ermächtigung Gebrauch gemacht. Die zurückgekauften Aktien sollen eingezogen werden. Vom 15. Mai 2025 bis zum 31. Dezember 2025 wurden 2.683.182 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 551,13 € im Rahmen dieses neuen Programms erworben.

Im Rahmen des Rückkaufprogramms 2024/2025 wurden vom 16. Mai 2024 bis zum 7. April 2025 3.115.216 Aktien der Münchener Rück AG über die Börse erworben. Davon wurden 761.340 Aktien (0,6% des damaligen Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 528,94 € im Kalenderjahr 2025 erworben. Alle eigenen Aktien aus diesem Rückkaufprogramm wurden am 30. April 2025 im vereinfachten Verfahren ohne Herabsetzung des Grundkapitals durch Anpassung des rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien eingezogen.

Die Anschaffungskosten der Aktien, die zum Geschäftsjahresende im Besitz von Konzerngesellschaften waren, betrugen insgesamt 1.479 Millionen €.

Für das Geschäftsjahr 2024 wurden im Berichtsjahr 2.613 Millionen € an die Anteilseigner der Münchener Rück AG ausgeschüttet. Dies entsprach einer Dividende von 20,00 € je gewinnberechtigter Aktie.

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungs-pflichtigen Beteiligungen nach § 33 WpHG vor (Stand 31. Dezember 2025):

BlackRock Inc., New York, NY, USA, informierte uns am 4. Juni 2025 mit einer freiwilligen Konzernmitteilung nach §§ 33, 34, 38 WpHG, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 1. Juni 2025 7,75 % betragen hatte (dies entspricht 10.129.900 Stimmrechten), wobei 7,69 % auf Stimmrechte aus von ihr gehaltenen 10.040.819 Aktien und 0,03 % auf Instrumente entfielen. The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles, USA, informierte uns am 26. Dezember 2024 über einen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 24. Dezember 2024 von 3,02 %, was 4.039.767 Stimmrechten entspricht. Zudem informierte uns The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, DE, USA, am 20. Dezember 2023 über einen Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 15. Dezember 2023 von 3,87 %, was 5.284.967 Stimmrechten entspricht. Dabei entfielen 1,10 % auf Stimmrechte aus von ihr gehaltenen 1.505.758 Aktien und 2,77 % auf Instrumente. Sämtliche Stimmrechte aus Aktien wurden den genannten Gesellschaften nach § 34 WpHG zugerechnet. Keine ihrer Tochtergesellschaften hielt gemäß den uns übermittelten Informationen unmittelbar 3 % oder mehr der Stimmrechte an unserer Gesellschaft.

7 Nachrangige Verbindlichkeiten

Die 2018 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2049 und kann zum 26. Mai 2029 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2020 emittierte grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2041 und kann zum 26. November 2030 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2021 emittierte grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.000 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2042 und kann zum 26. November 2031 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2022 emittierte grüne Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen US\$ hat eine Laufzeit bis 2042 und kann zum 23. November 2031 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Die 2024 emittierte Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.500 Millionen € hat eine Laufzeit bis 2044 und kann zum 26. November 2033 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Wir platzierten am 26. August 2025 über ein Bankenkonsortium mit Settlement am 2. September 2025 eine Nachranganleihe mit einem Nennwert von 1.250 Millionen €. Diese hat eine Laufzeit bis 2046 und kann zum 26. November 2035 erstmals ordentlich gekündigt werden.

Nachrangige Verbindlichkeiten

Mio. €	31.12.2025
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel	1.250
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel	1.000
Grüne Nachranganleihe 2022/2042, 1.250 Millionen US\$, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel	1.064
Nachranganleihe 2024/2044, 1.500 Millionen €, bis 2034 4,25 %, anschließend variabel	1.500
Nachranganleihe 2025/2046, 1.250 Millionen €, bis 2036 4,125 %, anschließend variabel	1.250
Gesamt	7.314

Die Restlaufzeit der nachrangigen Verbindlichkeiten mit einem Gesamtbetrag von 7.314 Millionen € beträgt mehr als fünf Jahre.

Die Nachranganleihen der Münchener Rück AG weisen von den führenden Ratingagenturen folgende Noten auf:

Anleihenratings

	Fitch	S&P
31.12.2025		
Nachranganleihe 2018/2049, 1.250 Millionen €, bis 2029 3,25 %, anschließend variabel	A	
Grüne Nachranganleihe 2020/2041, 1.250 Millionen €, bis 2031 1,25 %, anschließend variabel	A	A+
Grüne Nachranganleihe 2021/2042, 1.000 Millionen €, bis 2032 1,00 %, anschließend variabel	A	A+
Grüne Nachranganleihe 2022/2042, 1.250 Millionen US\$, bis 2032 5,875 %, anschließend variabel	A	A+
Nachranganleihe 2024/2044, 1.500 Millionen €, bis 2034 4,25 %, anschließend variabel	A	A+
Nachranganleihe 2025/2046, 1.250 Millionen €, bis 2036 4,125 %, anschließend variabel	A	A+

8 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Versicherungszweigen

31.12.2025 Mio. €	Beitrags- überträge	Deckungs- rück- stellung	Schaden- rück- stellungen	Schwan- kungsrück- stellung u.ä. Rückst.	Übrige vt. Rück- stellungen	Gesamt	Reserve- satz in % der Netto- beiträge
Leben	258	9.296	2.053	0	88	11.695	169
Kranken	126	16	464	1	32	638	55
Unfall	62	0	1.058	152	46	1.318	326
Haftpflcht	379	0	18.099	1.200	5	19.683	815
Krafftahrt	887	0	7.939	435	90	9.352	298
Cyber	134	0	2.373	0	-5	2.502	314
Transport	109	0	1.107	30	0	1.245	228
Luftfahrt	194	0	1.621	205	3	2.023	366
Feuer	515	0	6.567	3.387	37	10.506	382
Technik	600	0	2.518	0	2	3.121	275
Sonstige ¹	938	0	8.318	2.173	-12	11.417	164
Gesamt (ohne Leben)	3.944	16	50.063	7.583	199	61.804	311
Gesamt	4.202	9.312	52.116	7.583	286	73.499	274

1 Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

Die Schadenrückstellungen als wesentlicher Bestandteil der versicherungstechnischen Rückstellungen mit Stichtag 31. Dezember 2025 sind sowohl von Zahlungen beeinflusst, die im Berichtsjahr geleistet wurden, als auch von Aufwendungen zur Erhöhung bzw. Erträgen aus der Verringerung der Rückstellungen.

Die Schadenaufwendungen für das Berichtsjahr abzüglich der im selben Jahr bereits geleisteten Zahlungen erhöhten die Rückstellungen. Die Rückstellungen für die Vorjahre reduzierten sich um die Zahlungen, die im Berichtsjahr für diese Jahre geleistet wurden. Rückstellungen werden auf Basis der Schadeninformationen und -erfahrungen der Vergangenheit sowie Einschätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung bestimmt. Insofern sind die Rückstellungswerte bestmögliche Schätzungen. Damit geht jedoch einher, dass sich die Schätzungen ändern, wenn das Wissen über die Schadenfälle im laufenden Berichtsjahr zunimmt.

Die Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Mio. €	31.12.2025	Vorjahr
Schwankungsrückstellung	6.877	7.380
Rückstellung für Großrisiken	707	676
Davon:		
Für Atomanlagenrisiken	137	131
Für Pharma-Produkthaftpflichtrisiken	86	84
Für Terrorrisiken	483	461
Gesamt	7.583	8.056

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für drohende Verluste in Höhe von 41 Millionen €.

9 Andere Rückstellungen

Zum 31. Dezember 2025 betrug die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen vor Saldierung 1.669 Millionen €. Dem stand ebenfalls vor Saldierung ein Vermögen von 1.695 Millionen € gegenüber. Nach Saldierung ergaben sich zum 31. Dezember 2025 für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ein aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung von 107 Millionen € und

eine residuale Pensionsrückstellung von 80 Millionen €. Der Unterschiedsbetrag aus der Bewertung der Pensionsverpflichtungen gemäß § 253 Abs. 6 HGB betrug –28 Millionen €.

Bei den Altersteilzeitverpflichtungen stand einem Erfüllungsbetrag von 163 Millionen € ein zu verrechnendes Vermögen von 55 Millionen € gegenüber. Durch die Saldierung auf Einzelplanebene ergab sich sowohl ein zu aktivierender Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung in Höhe von 14 Millionen € als auch eine Rückstellung in Höhe von 122 Millionen €. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betrugen 57 Millionen €.

Für Jubiläumsverpflichtungen beträgt die Rückstellung 54 Millionen €.

Fast alle Mitarbeiter haben für sich und ihre Hinterbliebenen Versorgungszusagen erhalten, die von der Gesellschaft selbst, von der Münchener Rück Versorgungskasse VVaG und dem Allianz Pensions Management e. V. zu erfüllen sind.

Gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB ist für mittelbare Verpflichtungen eine etwaige Unterdeckung im Anhang zum Jahresabschluss anzugeben. Zum 31. Dezember 2025 beträgt der gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB i. V. m. IDW RH FAB 1.021 ermittelte Fehlbetrag 4 Millionen €.

Für weitere am Bilanzstichtag noch nicht fällige Personalaufwendungen wurden Rückstellungen von 213 Millionen € gebildet.

Aus Derivaten ergaben sich Drohverlustrückstellungen von 338 Millionen €.

10 Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von 243 Millionen €.

11 Bewertungseinheiten

Folgende ökonomische Sicherungsbeziehungen wurden bilanziell durch Bildung von Bewertungseinheiten zum 31. Dezember 2025 nachvollzogen:

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
	Arten und Volumina	Arten und Volumina		
a) Portfolio-Hedge	Fremdwährungspassiva	Fremdwährungsaktiva	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Fremdwährungspassiva Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeten Bewertungseinheiten
	Zum Bilanzstichtag sind folgende hinsichtlich der Volumina größten Fremdwährungspassiva und -aktiva in Bewertungseinheiten zusammengefasst worden: – US-Dollar: 30.185 Mio. (25.730 Mio. €) – Pfund Sterling: 5.604 Mio. (6.417 Mio. €) – VR-China Renminbi Yuan: 35.261 Mio. (4.297 Mio. €) – Australischer Dollar: 6.925 Mio. (3.932 Mio. €) – Kanadischer Dollar: 6.254 Mio. (3.932 Mio. €) – Singapur-Dollar: 3.595 Mio. (2.380 Mio. €) – Indische Rupie: 233.756 Mio. (2.216 Mio. €) – Japanischer Yen: 353.679 Mio. (1.922 Mio. €) – Israelischer Schekel: 6.235 Mio. (1.666 Mio. €)			
b) Portfolio-Hedge	Variabler Bestand Wertpapiere (kanadischer Dollar (CAD)) in den Depots MXA016F100 und MRA016F101; Erweiterung ab 01.02.2024 um variablen Bestand Wertpapiere in den Depots MRT016T101 und MXT016T101	Absicherung erfolgt mittels Devisentermingeschäften (Verkauf CAD gegen Kauf Euro) Absicherung ab 15.12.2022 vierteljährlich mit Fälligkeit kurz vor Quartalsultimo mit regelmäßigen Anpassungen an veränderten Buchwert im Depot	Währungskursrisiken	Währungsergebnis aus den abgesicherten Wertpapierdepots MXA016F100, MRA016F101, MRT016T101 und MXT016T101 Ausweis effektiver Wertänderung von Grundgeschäften und Absicherungsgeschäften in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund Anwendung Durchbuchungsmethode bei gebildeter Bewertungseinheit
	Buchwert (Basis für Absicherung) per 31.12.2025: 3.234 Mio. CAD (2.009 Mio. €)	Offene Devisentermingeschäfte per 31.12.2025: Verkauf 3.223 Mio. CAD gegen Kauf 1.992 Mio. €		
c) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt	Zinsänderungsrisiko	67 Mio. € (aus ausgelaufenen Grundgeschäften aktivierte Anschaffungskosten für Anschluss-Grundgeschäfte)
	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Position beläuft sich auf max. 2.390 Mio. €	Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Position beläuft sich auf max. 2.390 Mio. €		

Art der Bewertungseinheiten	Grundgeschäfte	Absicherungsgeschäfte	Art der Risiken	Höhe der abgesicherten Risiken
d) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Position beläuft sich auf max. 488 Mio. €	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Position beläuft sich auf max. 488 Mio. €	Zinsänderungsrisiko	0 Mio. €
e) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Position beläuft sich auf max. 5.398 Mio. €	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf synthetische Zerobonds mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Optionen verfallen vierteljährlich gestaffelt, wobei das maximale Verfallsdatum mit dem Laufzeitende des Rückversicherungsvertrages übereinstimmt Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Position beläuft sich auf max. 5.398 Mio. €	Zinsänderungsrisiko	1.408 Mio. €
f) Portfolio-Hedge	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf Aktienindizes mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Verkäufer (Short-Position) Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Short-Position beläuft sich auf max. 0.1 Mio. €	In einen Rückversicherungsvertrag eingebettete Call-Optionen auf Aktienindizes mit Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft als Käufer (Long-Position) Die über den Rückversicherungsvertrag dargestellte Kapazität der Long-Position beläuft sich auf max. 0.1 Mio. €	Aktienkursrisiko	0 Mio. €

→ Angaben zur Effektivität			
Grund	Umfang	Zeitraum	Methode zur Messung der Effektivität
a) Währungsidentität	Voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen	Nach Fristigkeit Passiva	Critical term match-Methode, prospektiv
b) Basiswertidentität Währungsidentität Volumen der Absicherung wird regelmäßig an Depotbestand angepasst	Voraussichtlicher Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 97,95 % Ineffektivität resultiert aus Bestandsänderungen im Depot und geringem Zeitverzug bis zur Anpassung des Hedgevolumens in den Devisentermingeschäften	Beginn am 1.10.2011 Laufzeit unbegrenzt	Critical term match-Methode, prospektiv Dollar offset-Methode, retrospektiv
c) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00 %	Beginn am 1.7.2019 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 15 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv
d) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00 %	Beginn am 1.1.2022 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der Zinsgarantien der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 13 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv
e) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00 %	Beginn am 1.4.2023 Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der Zinsgarantien der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen, maximal 12 Jahre	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv
f) Basiswertidentität Währungsidentität identische Parameter	Sicherer Ausgleich zukünftiger gegenläufiger Wertänderungen Effektivität 100,00 %	Beginn am 4.11.2025: Laufzeit kongruent zu den Laufzeiten der dem Rückversicherungsvertrag zugrunde liegenden Erstversicherungsverträgen	Critical term match-Methode, prospektiv analytische Bewertung, retrospektiv

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

12 Ergebnis der Rückversicherung nach Versicherungszweigen

Mio. €	Versicherungstechnisches Ergebnis vor Schwankungsrückstellungen u. Ä.				Veränderung der Schwankungsrückstellung u. Ä.		Schaden-Kosten-Quote	
	Bruttobeiträge							
	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr	2025	Vorjahr
Leben	9.231	8.264	278	68	0	0	–	–
Kranken	1.418	1.262	43	13	–1	0	97,2	100,4
Unfall	450	397	143	73	81	246	64,7	78,7
Haftpflicht ¹	2.643	2.662	–1.235	–1.323	781	656	151,3	154,7
Kraftfahrt	5.337	5.305	–320	–74	240	84	109,3	102,4
Cyber	872	945	–40	7	0	0	104,8	99,3
Transport ¹	689	712	–4	51	22	–17	100,9	90,3
Luftfahrt	591	710	69	–140	–94	39	88,0	120,9
Feuer	3.375	3.352	117	569	–503	–832	95,6	79,9
Technik	1.264	1.340	175	110	0	0	84,1	90,3
Sonstige ^{1, 2}	8.069	8.435	2.897	2.023	–52	–172	58,8	72,1
Gesamt (ohne Leben)	24.707	25.119	1.846	1.307	473	4	90,7	93,5
Gesamt	33.938	33.384	2.124	1.375	473	4	–	–

1 Vorjahreszahlen angepasst.

2 Sonstige beinhaltet Kredit und Sonstige Zweige.

13 Technischer Zinsertrag

Den technischen Zinsertrag haben wir gemäß § 38 Rech-VersV berechnet und von der nichtversicherungstechnischen in die versicherungstechnische Rechnung übertragen.

14 Personalaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bezogen folgende Personalaufwendungen mit ein:

Mio. €	2025	Vorjahr
Löhne und Gehälter	–803	–731
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	–124	–116
Aufwendungen für Altersversorgung	–60	–93
Gesamt	–987	–940

15 Erträge aus Kapitalanlagen

Die Zuschreibungen resultierten aus der Wertaufholung aufgrund von nicht mehr gebotenen außerplanmäßigen Abschreibungen.

16 Aufwendungen für Kapitalanlagen

Von den Abschreibungen entfielen 259 Millionen € auf außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB. Durch die Anwendung des § 341b Abs. 2 HGB

für einzelne Portfolios wurden aufgrund nicht dauerhafter Wertminderungen Abschreibungen auf Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 242 Millionen € nicht vorgenommen. Die daraus resultierenden stillen Lasten werden unter den Bewertungsreserven ausgewiesen.

17 Steuerliche Bilanzierungseinflüsse

Steuerliche Bilanzierungseinflüsse bestehen nicht.

18 Incentive-Pläne

Long-Term Incentive-Pläne

Die Münchener Rück AG legt seit 1. Januar 2020 Long-Term Incentive-Pläne mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren auf. Diese Vergütungskomponente für das obere Management der Gesellschaften im Geschäftsfeld Rückversicherung löst die bisherigen langfristigen Vergütungspläne ab. Die einheitliche Vergütungssystematik dieser Long-Term Incentive-Pläne entspricht im Wesentlichen jener des Mehrjahresbonus der Vorstandsmitglieder, welche im zusammengefassten Lagebericht im Vergütungsbericht dargestellt und unter www.munichre.com/vorstand zu finden ist.

19 Erträge und Aufwendungen aus der Währungsbewertung

Im sonstigen Ergebnis sind Erträge in Höhe von 1.555 Millionen € sowie Aufwendungen in Höhe von 888 Millionen € erfasst.

20 Erträge und Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

In den sonstigen Aufwendungen und sonstigen Erträgen sind in Summe 28 Millionen € aus der Auf- bzw. Abzinsung für die Steuerreserve sowie Steuerzinsen gemäß § 233a AO enthalten.

21 Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Gesamtbezüge des Vorstands der Münchener Rück AG beliefen sich auf 43,0 Millionen €; darin enthalten sind die Vergütung eines Vorstandsmitglieds in Höhe von 2,0 Millionen € für beim Vorarbeitgeber verfallene variable Vergütung sowie Bezüge von drei Vorstandsmitgliedern in Höhe von 5,4 Millionen €, die von verbundenen Unternehmen für die dort erbrachten Tätigkeiten gewährt wurden. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG betrugen insgesamt 3,8 Millionen €; darin enthalten sind 0,1 Millionen € für von anderen Konzernunternehmen ausgewiesene Aufsichtsratsvergütungen.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebener bezifferten sich auf 12,0 Millionen €.

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder haben keine weiteren personalaufwandswirksamen Pensionsansprüche erworben. Nach Abzug der für die bestehenden Pensionsverpflichtungen separierten Vermögenswerte (Contractual Trust Arrangement) verblieben zum Stichtag residual keine Pensionsrückstellungen und keine Rückstellungen für vergleichbare Leistungen für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene. Der Wert der Verpflichtung beträgt 164,3 Millionen €.

Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Hinterbliebene bestehen nicht.

Die Organmitglieder erhielten im Berichtsjahr keine Vorschüsse oder Kredite.

22 Organe der Gesellschaft

Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien

Mitglied des Vorstands/Zuständigkeiten ¹	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten ¹	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen ¹
Dr. Joachim Wenning Vorsitzender des Vorstands Strategy & Innovation Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Executive Affairs Group Compliance and Legal	ERGO Group AG ² (Vorsitz)	–
Dr. Thomas Blunck Data and Analytics Internet of Things Corporate Underwriting Claims Accounting, Controlling and Central Reserving for Reinsurance	ERGO Group AG ² ERGO International AG ²	–
Nicholas Gartside Chief Investment Officer Group Investments Third Party Asset Management	MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ² (Vorsitz)	–
Stefan Golling Global Clients and North America Capital Partners	–	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz)
Robin Johnson Chief Technology Officer Information Technology	ITERGO Informationstechnologie GmbH ² Vorsitz	–
Dr. Christoph Jurecka Chief Financial Officer Financial and Regulatory Reporting Corporate Finance and Performance Integrated Risk Management Group Taxation Investor and Rating Agency Relations	ERGO Group AG ² MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ²	–
Dr. Achim Kassow Labour Relations Director Asia Pacific and Africa Human Resources Central Procurement Global Real Estate and Services	ERGO International AG ²	–
Michael Kerner Global Specialty Insurance	Great Lakes Insurance SE ² (Vorsitz)	American Modern Property and Casualty Insurance Company, USA ² (Vorsitz) The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, USA ² (Vorsitz) Munich Re America Corporation, USA ² Munich Re America Services Inc., USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz) Next Insurance, Inc., USA ² Next Insurance US Company, USA ² (Vorsitz)
Clarisse Kopff Europe and Latin America	–	–
Mari-Lizette Malherbe Life and Health	–	–
Dr. Markus Rieß Primary Insurance/ERGO	ERGO Deutschland AG ² (Vorsitz) ERGO International AG ² (Vorsitz) ERGO Technology & Services Management AG ² (Vorsitz)	Next Insurance, Inc., USA ² (Vorsitz)

Mitglied des Vorstands/Zuständigkeiten ⁴	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten ⁴	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen ⁴
Dr. Christoph Jurecka Vorsitzender des Vorstands Strategy & Innovation Group Communications Group Audit Economics, Sustainability & Public Affairs ³ Group Executive Affairs Group Compliance & Legal	ERGO Group AG ² (Vorsitz)	–
Dr. Thomas Blunck Corporate Underwriting Non-Life Corporate Underwriting Life & Health Non-Life Insurance Services Claims Internet of Things Accounting, Controlling, Central Life Reserving and Central Reserving for Reinsurance	ERGO Group AG ² ERGO International AG ²	–
Andrew Buchanan Chief Financial Officer Financial and Regulatory Reporting Corporate Finance & Performance Integrated Risk Management Group Taxation Investor & Rating Agency Relations	ERGO Group AG ² MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ²	–
Nicholas Gartside Chief Investment Officer Group Investments Third Party Asset Management	MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH ² (Vorsitz)	–
Stefan Golling Labour Relations Director Global Clients and North America Capital Partners Human Resources Global Real Estate & Services	–	Munich Re America Corporation, USA ² (Vorsitz)
Robin Johnson Chief Technology Officer Information Technology	ITERGO Informationstechnologie GmbH ² Vorsitz	–
Dr. Achim Kassow Chief Transformation Officer Asia Pacific and Africa Central Procurement Data & Analytics Transformation & Organization	ERGO International AG ²	–
Michael Kerner Global Specialty Insurance	Great Lakes Insurance SE ² (Vorsitz)	American Modern Property and Casualty Insurance Company, USA ² (Vorsitz) The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, USA ² (Vorsitz) Munich Re America Corporation, USA ² Munich Re America Services Inc., USA ² (Vorsitz) Munich Reinsurance America, Inc., USA ² (Vorsitz) Next Insurance, Inc., USA ² Next Insurance US Company, USA ² (Vorsitz)
Clarisse Kopff Europe and Latin America	–	–
Mari-Lizette Malherbe Life and Health	–	–
Dr. Markus Rieß Primary Insurance/ERGO	ERGO Deutschland AG ² (Vorsitz) ERGO International AG ² (Vorsitz) ERGO Technology & Services Management AG ² (Vorsitz)	Next Insurance, Inc., USA ² (Vorsitz)

1 Stand: 31.12.2025.

2 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

3 Einschließlich der Verantwortung für ESG-Themen.

4 Stand: 1.1.2026.

Mitglieder des Aufsichtsrats und deren Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien¹

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Dr. Nikolaus von Bomhard (Vorsitzender) Vorsitzender des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	–	–
Dr. Anne Horstmann² (Stellvertretende Vorsitzende) Mitarbeiterin der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	ERGO Group AG ³	–
Matthias Beier² Gewerkschaftssekretär, ver.di NRW Mitglied seit 25.4.2024	Provinzial Holding AG	–
Clement B. Booth Mitglied des Board of Directors der Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich Mitglied seit 27.4.2016	Howden Deutschland AG ^{5,6}	Howden Group Holdings Limited, Vereinigtes Königreich
Dr. Roland Busch Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG Mitglied seit 25.4.2024	Siemens Healthineers AG ^{4,7} Siemens Mobility GmbH (Vorsitz) ⁷	–
Grzegorz Czulowiecki² Team Leader Interne Revisionsabteilung ERGO Hestia, Polen Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Martina Grundler² Gewerkschaftssekretärin ver.di Bundesverwaltung Berlin, Bundesfachgruppe Versicherungen der Gewerkschaft ver.di Mitglied seit 25.4.2024	ERGO Group AG ³	–
Julia Jäkel Mitglied des Aufsichtsrats der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck Gesellschaft mit beschränkter Haftung Mitglied seit 25.4.2024	–	Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf (UKE), Körperschaft des öffentlichen Rechts Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck Gesellschaft mit beschränkter Haftung dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle

Mitglieder des Aufsichtsrats	Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten	Mitgliedschaften in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen
Renata Jungo Brüngger Mitglied des Verwaltungsrats der UBS Group AG Mitglied seit 3.1.2017	Daimler Truck Holding AG ^{4,8} Daimler Truck AG	UBS Group AG, Schweiz ⁴ UBS AG, Schweiz ¹⁰
Stefan Kaindl² Abteilungsleiter bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 30.4.2019	–	–
Dr. Carinne Knoche-Brouillon Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 28.4.2021	–	Financière de Tubize S.A., Belgien ⁴
Gabriele Mücke² Vorsitzende des Vorstands der Neue Assekuranz Gewerkschaft – NAG Mitglied seit 30.4.2019	–	–
Dr. Victoria E. Ossadnik Mitglied des Vorstands der E.ON SE Mitglied seit 25.4.2024	E.ON Digital Technology GmbH (Vorsitz) ⁹	Linde plc., Irland ⁴
Ulrich Plotke² Mitarbeiter der ERGO Group AG Mitglied seit 30.4.2014	–	–
Carsten Spohr Vorsitzender des Vorstands Deutsche Lufthansa AG Mitglied seit 29.4.2020	–	–
Anita Stocker-Naprawnik² Consultant bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Susanne Terhoeven² Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der ITERGO Informationstechnologie GmbH Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Jens-Jürgen Vogel² Data Protection Counsel bei der Münchener Rück AG Mitglied seit 25.4.2024	–	–
Prof. Dr. Jens Weidmann Vorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG Mitglied seit 25.4.2024	Commerzbank AG (Vorsitz) ⁴	–
Dr. Maximilian Zimmerer Mitglied des Aufsichtsrats der Münchener Rück AG Mitglied seit 4.7.2017	Deutsche Beteiligungs AG ^{4,11}	KfW Capital GmbH & Co. KG

1 Stand: 31.12.2025.

2 Vertreter der Arbeitnehmer.

3 Mandat innerhalb des Konzerns der Münchener Rück AG.

4 Börsennotierte Gesellschaft.

5 Gesellschaft mit weniger als 500 Mitarbeitern.

6 Mandat innerhalb des Konzerns der Howden Group Holdings Limited.

7 Mandat innerhalb des Konzerns der Siemens AG.

8 Die Daimler Truck Holding AG hält sämtliche Anteile an der Daimler Truck AG.

9 Mandat innerhalb des Konzerns der E.ON SE.

10 Mandat innerhalb des Konzerns der UBS Group AG.

11 Mandat wurde mit Ablauf des 31.12.2025 niedergelegt.

23 Mitarbeiterzahl

Im Geschäftsjahr 2025 haben wir in München und bei unseren ausländischen Stützpunkten durchschnittlich 5.294 Mitarbeiter beschäftigt, davon durchschnittlich 4.409 Mitarbeiter im Inland und 885 Mitarbeiter im Ausland.

24 Abschlussprüferhonorare

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen entfällt hauptsächlich auf die gesetzlich vorgeschriebene Prüfung des Konzernabschlusses und des Jahresabschlusses der Münchener Rück AG sowie auf die Jahresabschlussprüfungen unserer Tochterunternehmen einschließlich gesetzlicher Auftragserweiterungen (insbesondere die Prüfung der Solvabilitätsübersicht). Darüber hinaus umfassen die Prüfungsleistungen auch prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, freiwillige Jahresabschlussprüfungen und projektbegleitende IT-Prüfungen sowie vertraglich vorgesehene Prüfungen des internen Kontrollsystems bei Dienstleistungsunternehmen.

Andere Bestätigungsleistungen betreffen gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder sonstige beauftragte Prüfungs- und Beratungsleistungen. Hierzu gehören Bestätigungsleistungen gegenüber dem gesetzlichen Sicherungsfonds für die Lebensversicherung, die Prüfung der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung sowie die Bereitstellung eines Comfort Letters im Zusammenhang mit der Ausgabe einer Anleihe.

Die sonstigen Leistungen betreffen im Wesentlichen qualitätssichernde Beratungs- und Unterstützungsleistungen, zum Beispiel im Rahmen von IT-Projekten.

Weitere Informationen zu den Abschlussprüferhonoraren finden Sie im Konzerngeschäftsbericht 2025 von Munich Re.

25 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Münchener Rück AG hat für gewisse Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsbeziehungen einer ausländischen Tochtergesellschaft im Bereich der Lebensversicherung eine Ausfallhaftung übernommen. Im Rahmen einer Vereinbarung zur Risikoübertragung übernimmt die Münchener Rück AG vertragliche Zahlungsverpflichtungen eines Vertragspartners, falls dieser seinen Verpflichtungen nicht nachkommen kann.

Für zwei ausländische Tochterunternehmen haben wir die Haftung für Büromieten in Höhe eines Gesamtbetrags von umgerechnet rund 8 Millionen € p. a. übernommen. Der maximale Gesamtanspruch aus den Verträgen beträgt 94 Millionen €.

Die Münchener Rück AG stellt für fünf Tochterunternehmen sowie einen Vertragspartner Bürgschaften in Höhe von umgerechnet rund 587 Millionen € für finanzielle Verpflichtungen.

Als Mitglied der Pharma-Rückversicherungs-Gemeinschaft sowie der Deutschen Kernreaktor-Versicherungsgemeinschaft haben wir uns verpflichtet, wenn eines der übrigen Poolmitglieder ausfällt, im Rahmen unserer Quote dessen Leistungsverpflichtungen zu übernehmen.

Im Falle einer Rückforderung öffentlicher Fördermittel in Höhe von insgesamt rund 2 Millionen € garantiert die Münchener Rück AG die ausreichende Kapitalausstattung eines Tochterunternehmens.

Für eventuelle unternehmensvertragliche Verpflichtungen eines Tochterunternehmens zum Verlustausgleich bei anderen Konzerngesellschaften hat die Münchener Rück AG eine gesamtschuldnerische Mithaftung aus drei Verträgen übernommen (maximal 300 Millionen € je Anspruch im ersten, maximal 100 Millionen € je Anspruch im zweiten und maximal 200 Millionen € je Anspruch im dritten Vertrag).

Zur Besicherung nichtversicherungstechnischer Verbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag mit verschiedenen Kreditinstituten Fazilitäten für Letters of Credit (LoC) über ein Gesamtvolumen von umgerechnet 68 Millionen € mit jeweils unterschiedlichen Laufzeiten. Zudem übersteigt der Betrag eines versicherungstechnischen LoC die für diesen Zedenten passivierten Rückstellungen um rund 1 Million €.

Mit Ausnahme von zwei Haftungsverhältnissen über insgesamt rund 2 Millionen € ist bei den genannten Sachverhalten nicht mit einem erhöhten Risiko der Inanspruchnahme zu rechnen.

Darüber hinaus existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen beliefen sich auf 3.266 Millionen € (davon 1.477 Millionen € gegenüber verbundenen Unternehmen). Sie ergeben sich insbesondere aus Einzahlungsverpflichtungen in mehrere Investmentfonds und Tochtergesellschaften, abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Leasingverträgen, Kreditzusagen sowie begonnenen Investitionsvorhaben.

Informationen über offene Termingeschäfte finden Sie im Abschnitt 1, 2 Immaterielle Vermögensgegenstände und Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) dieses Geschäftsberichts.

26 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz

Vorstand und Aufsichtsrat der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München haben im November 2025 die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist über das Internet unter www.munichre.com/cg-de dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

27 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Aus dem Aktienrückkaufprogramm, das der Vorstand der Münchener Rück AG im Februar 2025 beschlossen hat, haben wir nach dem Bilanzstichtag bis Ende Februar 2026 weitere 660.000 Aktien im Wert von 344 Millionen € zurückgekauft.

Die Münchener Rück AG hat im Februar 2026 ein Aktienrückkaufprogramm auf den Weg gebracht. Bis zur Hauptversammlung am 29. April 2027 sollen eigene Aktien im Wert von bis zu 2,25 Milliarden € (ohne Nebenkosten) erworben werden.

Nach dem Abschlussstichtag kam es zu einer Verschärfung der geopolitischen Spannungen durch militärische Auseinandersetzungen im Nahen Osten. In unserem Versicherungs-

geschäft sind Kriegs- und kriegsähnliche Risiken sowie Terrorismus grundsätzlich ausgeschlossen. Ausnahmsweise bestehen in einzelnen Sparten – beispielsweise in der Luftfahrt- und Transportversicherung – potenzielle Exponierungen. Zudem können die aktuellen Entwicklungen Auswirkungen auf Kapitalmärkte, Rohstoffpreise und Wechselkurse haben. Zum jetzigen Zeitpunkt lassen sich aufgrund der erhöhten Unsicherheit Umfang und Dauer der wirtschaftlichen Folgen nicht verlässlich abschätzen.

28 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn, über den die Hauptversammlung verfügen kann, beträgt 3.071.085.336,00 €. Der Vorstand schlägt vor, diesen Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 24,00 € auf jede dividendenberechtigte Aktie zu verwenden sowie den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2025 gemäß § 285 Nr. 11, 11a und 11b HGB

Bei den nachstehenden Angaben handelt es sich um die gemäß § 16 Abs. 2 und 4 AktG addierten unmittelbaren und mittelbaren Anteile an Beteiligungen gemäß § 271 Abs. 1 HGB.

Die Angaben über Eigenkapital und Jahresergebnis sind den jeweils zuletzt verfügbaren Jahresabschlüssen nach nationalen Rechnungslegungsvorschriften, überwiegend denen zum 31. Dezember 2024, entnommen. Sollten diese nicht verfügbar sein, wurden die für Konsolidierungszwecke erstellten IFRS-Werte (HB II) verwendet.

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Beteiligungen an großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 5% der Stimmrechte			
American Alternative Insurance Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	174.079	26.304
American Family Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	45.572	34.356
American Modern Home Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	74.577	156.673
American Modern Lloyds Insurance Company, Dallas, Texas	100,0000	5.127	279
American Modern Property & Casualty Insurance Company, Amelia, Ohio	100,0000	96.169	48.715
American Southern Home Insurance Company, Jacksonville, Florida	100,0000	24.796	8.003
American Western Home Insurance Company, Oklahoma City, Oklahoma	100,0000	48.344	13.576
Bridgeway Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	85.233	28.479
carexpert Kfz-Sachverständigen GmbH, Mainz	25,0000	2.139	304
D.A.S. Difesa Automobilistica Sinistri, S.p.A. di Assicurazione, Verona	49,9920	60.873	17.577
D.A.S. Société anonyme belge d'assurances de Protection Juridique, Brüssel	100,0000	41.274	-3.140
DAS Nederlandse Rechtsbijstand Verzekeringmaatschappij N.V., Amsterdam	100,0000	91.045	-5.179
Digital Advantage Insurance Company, Dover, Delaware	100,0000	38.508	3.504
DKV Belgium S.A., Brüssel	100,0000	575.316	125.721
DKV Deutsche Krankenversicherung Aktiengesellschaft, Köln ¹	100,0000	469.534	0
DKV Seguros y Reaseguros S.A. Española, Saragossa	100,0000	202.680	8.399
ERGO Beratung und Vertrieb AG, Düsseldorf ¹	100,0000	17.000	0
ERGO China Life Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province	65,0000	67.305	25.916
ERGO DIREKT Versicherung AG, Fürth ¹	100,0000	31.138	0
ERGO Forsikring A/S, Kopenhagen	100,0000	35.297	-2.206
ERGO Generales Seguros y Reaseguros S.A., Madrid	100,0000	40.819	1.966
ERGO Group AG, Düsseldorf	100,0000	7.622.651	362.587
ERGO Insurance (Thailand) Public Co. Ltd., Bangkok	86,9039	112.592	-8.352
ERGO Insurance Company Single Member S.A., Athen	100,0000	224.220	38.175
ERGO Insurance N.V., Brüssel	100,0000	453.460	10.275
ERGO Insurance Pte. Ltd., Singapur	100,0000	12.920	685
ERGO Insurance SE, Tallinn	100,0000	119.257	25.670
ERGO Krankenversicherung AG, Fürth ¹	100,0000	79.515	0
ERGO Lebensversicherung Aktiengesellschaft, Hamburg ¹	100,0000	743.362	0
ERGO Life Insurance SE, Vilnius	100,0000	65.303	10.464
ERGO Life S.A., Grevenmacher	100,0000	34.112	317
ERGO Pensionsfonds Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	4.533	0
ERGO Pensionskasse AG, Düsseldorf ¹	100,0000	103.273	0
ERGO Private Capital Gesundheit GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	2.700.000	0
ERGO Reiseversicherung AG, München ¹	100,0000	82.031	0
ERGO Technology & Services Management AG, Düsseldorf ¹	100,0000	53.607	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	423.811	0
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien	100,0000	388.993	7.794
ERGO Vida Seguros y Reaseguros S.A., Saragossa	100,0000	34.500	1.477
ERGO Vorsorge Lebensversicherung AG, Düsseldorf ¹	100,0000	123.505	0
ERV Evropská pojišťovna a.s., Prag	100,0000	31.670	6.741
Extremus Versicherungs-Aktiengesellschaft, Köln	16,0000	64.303	1.543
Forward Reinsurance Ltd., Camana Bay, Grand Cayman	100,0000	11.561	3.830
FREE MOUNTAIN SYSTEMS S.L., Madrid	100,0000	101.928	1.958

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
GHGH Holdings Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	65.420	26.350
Global Aerospace Underwriting Managers Ltd., London	51,0000	118.634	15.018
Great Lakes Insurance SE, München	100,0000	550.105	101.087
Great Lakes Insurance UK Limited, London	100,0000	457.010	42.269
GroupHEALTH Global Benefit Systems Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	38.792	8.250
HDFC ERGO General Insurance Company Ltd., Mumbai	49,4558	421.379	44.399
HSB Engineering Insurance Limited, Manchester	100,0000	286.556	13.318
HSB Secure Services Inc., Hartford, Connecticut	100,0000	1.424	-124
HSB Specialty Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	56.282	534
Infra Foch Topco SAS, Puteaux	10,9012	388.200	65.900
ITERGO Informationstechnologie GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	23.123	0
Marchwood Power Limited, Southampton	50,0000	134.425	29.369
MEAG MUNICH ERGO AssetManagement GmbH, München	100,0000	118.377	62.384
MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH, München ¹	100,0000	28.565	0
MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg	35,0042	341.939	22.048
Midland-Guardian Co., Amelia, Ohio	100,0000	89.242	99.729
MRSK UK Services Limited, London	100,0000	3.295	1.379
Munich American Reassurance Company, Norcross, Georgia	100,0000	579.808	22.792
Munich Holdings Ltd., Toronto, Ontario	100,0000	417.293	41.765
Munich Holdings of Australasia Pty Ltd, Sydney	100,0000	1.495.424	122.912
Munich Life Management Corporation Limited, Toronto, Ontario	100,0000	6.464	1.155
Munich Re America Corporation, Dover, Delaware	100,0000	3.490.059	186.803
Munich Re Capital Limited, London	100,0000	560.492	159.061
Munich Re do Brasil Resseguradora SA, São Paulo	100,0000	147.390	12.801
Munich Re of Bermuda Ltd., Hamilton, Bermuda	100,0000	528.379	218.091
Munich Re of Malta Holding Limited, Ta' Xbiex	100,0000	2.508.524	5.349
Munich Re of Malta p.l.c., Ta' Xbiex	100,0000	2.480.706	165.460
Munich Re PCC Limited, Ta' Xbiex	100,0000	35.066	1.309
Munich Re UK Services Limited, London	100,0000	58.351	7.646
Munich Re US Life Corporation, Norcross, Georgia	100,0000	7.306	82
Munich Reinsurance America Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	4.727.753	-113.414
Munich Reinsurance Company of Africa Limited, Johannesburg	100,0000	230.818	45.402
Munich Reinsurance Company of Australasia Limited, Sydney	100,0000	530.589	15.374
Munich Reinsurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	280.904	10.758
Munich-American Holding Corporation, Wilmington, Delaware	100,0000	17.695.555	462.779
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	100,0000	1.242.923	219.630
nexible Versicherung AG, Nürnberg ¹	100,0000	8.864	0
Next Insurance US Company, Wilmington, Delaware	100,0000	71.929	-1.231
Otway Silva Pty Limited, Melbourne	100,0000	176.137	8.039
Protektor Lebensversicherungs-AG, Berlin	10,7631	8.202	251
SNIC Insurance B.S.C. (c), Manama	22,5000	55.788	7.980
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczeń Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	526.935	100.179
Sopockie Towarzystwo Ubezpieczeń na Życie Ergo Hestia Spolka Akcyjna, Sopot	100,0000	73.268	16.517
Super Home Inc., Dover, Delaware ⁴	12,7700	-	-
Taishan Property & Casualty Insurance Co. Ltd., Jinan, Shandong Province	24,8983	264.115	-5.571
Temple Insurance Company, Toronto, Ontario	100,0000	186.627	12.663
The Boiler Inspection and Insurance Company of Canada, Toronto, Ontario	100,0000	94.331	16.713
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company of Connecticut, Hartford, Connecticut	100,0000	12.609	1.292
The Hartford Steam Boiler Inspection and Insurance Company, Hartford, Connecticut	100,0000	689.246	174.477
The Princeton Excess and Surplus Lines Insurance Company, Wilmington, Delaware	100,0000	97.674	44.114
Unión Médica La Fuencisla S.A., Compañía de Seguros, Saragossa	100,0000	20.675	2.492
Sonstige Beteiligungen			
13th & F Associates Limited Partnership, Washington, D.C.	100,0000	164.963	9.898
40 Courcelles SAS, Paris	100,0000	70.084	1.786
320 Park Avenue Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	618.203	-1.858
320 Park Avenue Holdings LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	660.600	-9
320 Park Avenue LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	768.337	3.897
330 Madison Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	716.804	972
330 Madison Holdings LLC, Dover, Delaware	100,0000	726.829	-5.084
1440 New York Ave. Associates LP, Dover, Delaware	100,0000	153.379	-4.614
1818 Acquisition LLC, Wilmington, Delaware	21,0400	666.429	-43.894
1880fwd GmbH, München	100,0000	580	-4.252

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
2014 Sol I LLC, Wilmington, Delaware	50,0000	52.562	2.062
2568521 Alberta Ltd., Calgary, Alberta	100,0000	4	4
2578649 Alberta Ltd., Calgary, Alberta	40,0000	16	16
2585593 Alberta Ltd., Calgary, Alberta	100,0000	-85	-87
1000908130 Ontario Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1	0
1000908131 Ontario Inc., Toronto, Ontario	100,0000	1	0
Abstract Security Inc., Dover, Delaware ⁴	12,3100	-	-
Acko Technology & Services Private Limited, Bangalore	2,0100	346.189	-21.155
Adelfa Servicios a Instalaciones Fotovoltaicas S.L., Santa Cruz de Tenerife	100,0000	14.681	1.208
AGRA Gesellschaft für landwirtschaftliche Entwicklung und Beteiligung GmbH, Berlin ¹	100,0000	3.626	0
Air Doctor Ltd., Beit Nekofa ⁴	2,6800	-	-
Äkräs Silva Oy, Helsinki	100,0000	36	-4
Aleama 150015 S.L., Valencia	100,0000	-258	-11
ALLYSCA Assistance GmbH, München ¹	100,0000	2.984	0
American Modern Insurance Group Inc., Amelia, Ohio	100,0000	119.612	29.066
Amplify Life Insurance Company, Dover, Delaware ⁴	10,8000	-	-
ANOVA GmbH, Rostock	100,0000	204	-28
AP Intego Insurance Group LLC, Waltham, Massachusetts	100,0000	-17.087	1.131
Arcapark SAS, Paris La Défense Cedex	15,1000	297.196	35.972
Arridabra 130013 S.L., Valencia	100,0000	-267	-12
ARTES Assekuranzservice GmbH, Düsseldorf	100,0000	151	-3
Assistance Partner GmbH & Co. KG, München	21,6600	1.997	847
Astoria Power Partners Holding LLC, Dover, Delaware	20,0000	679.060	50.873
At-bay Inc., Wilmington, Delaware ⁴	3,6800	-	-
ATU Landbau GmbH & Co. KG, München	94,9000	33.723	1.040
Augury Inc., Wilmington, Delaware ⁴	6,7700	-	-
Autobahn Tank & Rast Gruppe GmbH & Co. KG, Bonn	9,9980	0	-45.562
Autobahn Tank & Rast Management GmbH, Bonn	10,0020	51	3
Azos Holdings, George Town, Grand Cayman ⁴	6,5000	-	-
Badozoc 1001 S.L., Valencia	100,0000	-106	-1
Ballistic Ventures I LP, Wilmington, Delaware ⁴	1,7000	-	-
Ballistic Ventures II LP, Wilmington, Delaware ⁴	0,8333	-	-
Baqueda 7007 S.L., Valencia	100,0000	-259	-12
Battery Park Holding GmbH, München ³	100,0000	-	-
Battery Park Höxter GmbH, München ³	100,0000	-	-
Battery Park Metelen GmbH, München	100,0000	-710	-735
Bazos CIV LP, Wilmington, Delaware	100,0000	295.450	5.251
Beehive Demetra Limited, Christchurch	100,0000	28.698	-235
Bell & Clements (London) Ltd., London	100,0000	3.077	1.736
Bell & Clements (USA) Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	68	442
Bell & Clements Inc., Herndon, Virginia	100,0000	654	436
Bell & Clements Ltd., London	100,0000	19.092	-390
Benelogix Benefits Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	-239	95
Bionic General Partner GmbH, Frankfurt am Main	49,4000	23	-2
Bionic GmbH & Co. KG, Vechta	49,4000	353.402	-341
BitSight Technologies Inc., Wilmington, Delaware ⁴	0,3400	-	-
Bobasbe 6006 S.L., Valencia	100,0000	-278	-13
Botedazo 8008 S.L., Valencia	100,0000	-229	-9
Boylston Street Associates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	487	506
Callopio 5005 S.L., Valencia	100,0000	-273	-13
Calluna Silva Limited, London ²	100,0000	0	0
Camcichu 9009 S.L., Valencia	100,0000	-226	-9
Canoe Benefits LP, Nisku, Alberta	49,0000	66	-186
Caracuel Solar Catorce S.L., Valencia	100,0000	-197	-14
Caracuel Solar Cinco S.L., Valencia	100,0000	-188	-13
Caracuel Solar Cuatro S.L., Valencia	100,0000	-186	-12
Caracuel Solar Dieciocho S.L., Valencia	100,0000	-128	-7
Caracuel Solar Dieciseis S.L., Valencia	100,0000	-192	-14
Caracuel Solar Diecisiete S.L., Valencia	100,0000	-127	-7
Caracuel Solar Diez S.L., Valencia	100,0000	-202	-15
Caracuel Solar Doce S.L., Valencia	100,0000	-235	13
Caracuel Solar Dos S.L., Valencia	100,0000	-189	-12
Caracuel Solar Nueve S.L., Valencia	100,0000	-203	-14

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Caracuel Solar Ocho S.L., Valencia	100,0000	-198	-15
Caracuel Solar Once S.L., Valencia	100,0000	-205	-15
Caracuel Solar Quince S.L., Valencia	100,0000	-180	-13
Caracuel Solar Seis S.L., Valencia	100,0000	-190	-12
Caracuel Solar Siete S.L., Valencia	100,0000	-205	-15
Caracuel Solar Trece S.L., Valencia	100,0000	-181	-13
Caracuel Solar Tres S.L., Valencia	100,0000	-190	-12
Caracuel Solar Uno S.L., Valencia	100,0000	-187	-19
Cardea Silva I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	153.089	-71
Care4Business Versicherungsmakler GmbH, Wien	100,0000	1.668	24
Carthage GP LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	20	-2
CBIG – Canadian Benefits Investment & Insurance Group Inc., Vancouver, British Columbia	67,4946	-4.071	-863
CBIG Investments Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	1.677	969
CBIG Mortgage Group Ltd., Vancouver, British Columbia	100,0000	253	203
CDAT Software Inc., Vancouver, British Columbia	40,0000	1.057	915
Centrum Pomocy Osobom Poszkodowanym Sp.z.o.o., Danzig	100,0000	902	112
Ceres Demetra GmbH, München ¹	100,0000	38.459	0
CertAI GmbH, München	100,0000	51	-69
Chinook Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	129.504	446
Cominia Aktuarielle Services GmbH, Hamburg	74,9000	3.092	1.832
Comino Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	939	6.893
Compenso GP LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	20	-1
Consorcio Internacional de Aseguradores de Crédito S.A., Madrid	15,0353	49.405	8.959
Corion Pty Ltd, Sydney	100,0000	726.640	7.368
Cotatrillo 100010 S.L., Valencia	100,0000	-224	-9
Craigmore Permanent Crop LP, Christchurch	27,5180	140.396	-8.659
Cyber Sepio Systems Limited, Tel Aviv ⁴	8,6200	-	-
Dansk Demetra ApS, Frederiksberg C	100,0000	142.189	2.701
DAS Holding N.V., Amsterdam	51,0000	93.429	-7.693
DAS Legal Services B.V., Amsterdam	100,0000	-1.373	-2.053
Dawn Holdings LLC, Wilmington, Delaware ³	19,9000	-	-
Dayforward Inc., Wilmington, Delaware ⁴	2,8660	-	-
DEAX Öigusbüroo OÜ, Tallinn	100,0000	84	14
Defendermate Systems Inc., Wilmington, Delaware ⁴	18,4610	-	-
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Kaiserslautern	2,5000	30.645	-331
Dhipaya Insurance Co. Ltd. (Laos), Vientiane	10,0000	-117	255
DKV Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	238.939	-4.467
DKV Pflegedienste & Residenzen GmbH, Köln	100,0000	5.142	-316
DKV Servicios S.A., Saragossa	100,0000	6.707	385
DKV Zweite Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	169.182	1.772
DKV-Residenz am Tibusplatz gGmbH, Münster	100,0000	901	-533
DKV-Residenz in der Contrescarpe GmbH, Bremen	100,0000	-332	-64
DMI Disability Management Institute Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	1.890	1.060
Dutch Digital Systems Limited, London	100,0000	-18	33
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I4D), Luxemburg	100,0000	48.503	67
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I6D o.N.), Luxemburg	100,0000	115.429	159
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I7D o.N.), Luxemburg	100,0000	82.508	114
DWS Concept SICAV (Subfonds Institutional Fixed Income, Inhaber-Anteile I8D o.N.), Luxemburg	100,0000	52.973	73
DYRISK GmbH, München	100,0000	671	-414
E&S Claims Management Inc., Herndon, Virginia	100,0000	100	0
Earlybird DWES Fund VIII GmbH & Co. KG, München	6,3649	35.590	-6.295
Earlybird Fund VII GmbH & Co. geschl. InvKG, München	14,2857	197.015	-26.658
Earlybird Growth Opportunities Fund V AIV GmbH & Co. KG, München	21,5156	346	-274
Earlybird Growth Opportunities Fund V GmbH & Co. KG, München	20,0000	97.184	-23.332
EGM Wind SAS, Paris	40,0000	-8.371	-10.655
EIG Co., Wilmington, Delaware	100,0000	182.607	15.053
ERGO (China) Management Company Limited, Beijing	100,0000	8.631	541
ERGO Austria International AG, Wien	100,0000	226.679	19.496
ERGO Danismanlik A.S., Istanbul	100,0000	2.348	-607
ERGO Deutschland AG, Düsseldorf ¹	100,0000	2.236.896	6
ERGO Direkt AG, Fürth ¹	100,0000	50	0
ERGO Elfte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.006	-9
ERGO Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	34.061	-7.159

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
ERGO Gourmet GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	90	0
ERGO Grundstücksverwaltung GbR, Düsseldorf	100,0000	169.157	4.847
ERGO Health Management Services (Beijing) Co. Ltd, Beijing	100,0000	-1.089	-1.975
ERGO Infrastructure Investment Gesundheit GmbH, Düsseldorf	100,0000	2.817	-4.522
ERGO Infrastructure Investment Komposit GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.233	-1.970
ERGO International Aktiengesellschaft, Düsseldorf ¹	100,0000	2.594.528	0
ERGO International Services GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	0
ERGO Invest SIA, Riga	100,0000	5.286	375
ERGO Leben Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7	-2
ERGO Leben Zweite Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7	-2
ERGO Mobility Solutions GmbH, Düsseldorf	100,0000	25	0
ERGO Neunte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf ¹	100,0000	180.548	0
ERGO Private Capital Dritte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	111.276	12.688
ERGO Private Capital ERGO Direkt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	43	-7
ERGO Private Capital ERGO Kranken GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	10.025	0
ERGO Private Capital ERGO Leben GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	983.355	0
ERGO Private Capital GmbH, Düsseldorf	100,0000	36	11
ERGO Private Capital Komposit GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	586.951	36.935
ERGO Private Capital Pensionskasse GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	119.293	0
ERGO Private Capital Victoria Leben GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	317.879	0
ERGO Private Capital Vierte GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	37.942	3.815
ERGO Private Capital Vorsorge GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	240.125	0
ERGO Private Capital Zweite GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	103.094	12.097
ERGO Rechtsschutz Leistungs-GmbH, München ¹	100,0000	426	0
ERGO Sechzehnte Beteiligungs-AG, München	100,0000	31.921	865
ERGO SU Erste Real Estate GmbH & Co.KG, Düsseldorf	100,0000	79.233	-1.178
ERGO Technology & Services Private Limited, Mumbai	100,0000	13.356	3.418
ERGO Technology & Services S.A., Danzig	100,0000	37.629	23.724
ERGO Travel Insurance Services Ltd., London	100,0000	4.594	2.115
ERGO UK SPECIALTY LIMITED, London	100,0000	1.694	-967
ERGO Versicherungs- und Finanzierungs-Vermittlung GmbH, Hamburg	100,0000	9.834	1.371
ERGO Vorsorgemanagement GmbH, Wien	100,0000	1.556	99
ERGO Zehnte Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	1.049	17
ERGO-FESCO Broker Company Limited, Beijing	66,0000	-748	-2.511
Etics ITP s.r.o., Prag	100,0000	131	29
Etoblete 160016 S.L., Valencia	100,0000	-265	-16
EUROCENTER S.A., Palma de Mallorca	100,0000	1.046	37
Euro-Center (Cyprus) Ltd., Larnaca	100,0000	298	11
Euro-Center (Thailand) Co., Ltd., Bangkok	100,0000	1.193	148
Euro-Center Cape Town (Pty) Ltd, Kapstadt	100,0000	208	48
Euro-Center Holding North Asia (HK) Pte. Ltd., Hongkong	100,0000	12	1
Euro-Center Holding SE, Prag	83,3333	5.639	2.517
Euro-Center Ltda., São Paulo	100,0000	135	42
Euro-Center Prague s.r.o., Prag	100,0000	1.787	-87
Euro-Center Sydney Pty Ltd., Sydney	100,0000	236	34
Euro-Center USA Inc., Plantation, Florida	100,0000	1.187	11
EURO-CENTER YEREL YARDIM HIZMETLERI Ltd. Şti., Istanbul	100,0000	82	15
Eurosos Assistance S.A., Athen	100,0000	301	-1.368
Faunus Silva LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	475.264	-7.466
Fernkälte Geschäftsstadt Nord GmbH & Co. GbR, Hamburg	37,5800	8.083	0
Fernride GmbH, München	5,1300	6.975	-21.012
FIA Timber Partners II LP, Wilmington, Delaware	39,0800	148.511	1.103
Flexitel Telefonservice GmbH, Berlin	100,0000	1.774	504
Flow Specialty Insurance Inc., Wilmington, Delaware ⁴	19,2677	-	-
Forst Ebnath GmbH, Ebnath	100,0000	13.435	402
Fotouno S.r.l., Brixen	100,0000	19.000	3.893
Fotowatio Italia Galatina S.r.l., Brixen	100,0000	9.028	2.367
Found Energy Co, Wilmington, Delaware ⁴	4,4400	-	-
Foundational Data Inc., Dover, Delaware ⁴	6,8981	-	-
Fourth Power Inc., Wilmington, Delaware ⁴	11,8179	-	-
Freyja Demetra K/S, Kopenhagen ³	100,0000	-	-
FS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	177.014	4.535
FS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	156.675	9.684

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
FS San Augustine LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	188.050	-7.812
Functional Finance Inc., Wilmington, Delaware ⁴	11,2800	-	-
Future Family Inc., Wilmington, Delaware ⁴	24,1280	-	-
FW Żary Sp.z.o.o., Warschau	100,0000	28.477	3.168
Gamaponti 140014 S.L., Valencia	100,0000	-260	-12
GBG Vogelsanger Straße GmbH, Köln	94,7826	398	181
Gebäude Service Gesellschaft Überseering 35 mbH, Hamburg	100,0000	319	294
Ghost Security Inc., Wilmington, Delaware ⁴	4,4500	-	-
GIG City Nord GmbH, Hamburg	25,0000	176	20
Global Atlantic IVY Co-Invest Vehicle III LP, Hamilton ²	12,9473	0	0
Global Standards LLC, Dover, Delaware	100,0000	57.447	664
goDentis – Gesellschaft für Innovation in der Zahnheilkunde mbH, Köln	100,0000	2.467	123
Greenwood Demetra LLC, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
GroupHealth Northern Partners Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	5.715	3.257
GroupSource GP Inc., Vancouver, British Columbia	100,0000	-25	-3
GroupSource Limited Partnership, Calgary, Alberta	100,0000	-423	9.894
GroupStrength Benefits Direct Inc., Vancouver, British Columbia	50,0000	3.394	4.802
Guanzu 2002 S.L., Valencia	100,0000	-262	-12
Gut Eichethof Landwirtschaft GmbH, Hohenkammer	100,0000	118	11
Haley Silva LP, Wilmington, Delaware	100,0000	32.763	88
Hancock Timberland XII LP, Wilmington, Delaware	15,1500	284.045	2.129
Hansekuranz Kontor GmbH, Münster	100,0000	-618	-418
Hartford Steam Boiler (M) SDN BHD, Kuala Lumpur	100,0000	-5	-17
Hartford Steam Boiler (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100,0000	224	36
Hartford Steam Boiler Colombia Ltda, Bogotá	100,0000	470	32
Hartford Steam Boiler International GmbH, Rheine	100,0000	-101	-5
Hartford Steam Boiler Ireland Limited, Dublin	100,0000	909	286
Hartford Steam Boiler UK Limited, Manchester	100,0000	-396	-91
heal.capital I GmbH & Co. KG, Berlin	15,8888	62.818	-2.254
heal.capital II GmbH & Co. KG, Berlin ⁵	5,2399	-	-
HELIXintel Corporation, Wilmington, Delaware ⁴	19,2520	-	-
Hestia Loss Control Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	232	3
High Definition Vehicle Insurance Inc., Dover, Delaware ⁴	9,8300	-	-
Highspeed Nord out-of-area GmbH & Co. KG, Neustadt am Rübenberge ³	74,9000	-	-
Highspeed Nord out-of-area Verwaltungs-GmbH, Neustadt am Rübenberge ³	74,9000	-	-
Highspeed Nord Stadtgebiet GmbH & Co. KG, Neustadt am Rübenberge ³	49,9000	-	-
Highspeed Nord Stadtgebiet Verwaltungs-GmbH, Neustadt am Rübenberge ³	49,9000	-	-
Hirvi Silva Ky, Helsinki ³	100,0000	-	-
HMV GFKL Beteiligungs GmbH, Düsseldorf	100,0000	34.371	999
Hometown Purchaser LLC, Wilmington, Delaware	7,1264	238.116	-50.361
HSB Associates Inc., New York City, New York	100,0000	1.185	28
HSB Brasil Servicos de Engenharia e Inspecao Ltda, São Paulo	100,0000	615	118
HSB EIS Pension Trustee Limited, Manchester ³	100,0000	-	-
HSB Engineering Finance Corporation, Dover, Delaware	100,0000	-14.800	-1
HSB Engineering Insurance Services Limited, London	100,0000	865	-781
HSB Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	133.592	2.843
HSB Fund II LP, Dover, Delaware	100,0000	2.985	-1.654
HSB Group Inc., Dover, Delaware	100,0000	945.202	171.092
HSB International (India) Private Limited, Vadodara	100,0000	511	132
HSB Japan K.K., Tokio	100,0000	704	97
HSB Offset Print EaaS GmbH & Co. KG, München	100,0000	1.147	-496
HSB Solomon Associates Canada Ltd., Saint John, New Brunswick	100,0000	-836	110
HSB Solomon Associates LLC, Dover, Delaware	100,0000	19.597	-1.372
HSB Technical Consulting & Service (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	100,0000	1.407	217
IAE-2 HoldCo 3 Limited, London	17,1137	365.506	47.381
IDEENKAPITAL Financial Service GmbH, Düsseldorf	100,0000	339	6
IDEENKAPITAL GmbH, Düsseldorf	100,0000	30.472	214
IDEENKAPITAL Investment GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	63	0
IDEENKAPITAL Metropolen Europa GmbH & Co. KG, Düsseldorf	72,3477	43.260	1.439
IDEENKAPITAL Metropolen Europa Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	49	6
IFS Europe Holding GmbH, München	100,0000	2.055	-2.739
IK Einkauf Objekt Eins GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	5.879	849
IK Einkauf Objektmanagement GmbH, Düsseldorf	100,0000	32	2

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
IK Einkauf Objektverwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	46	4
IK Einkaufsmärkte Deutschland GmbH & Co. KG, Düsseldorf	52,0867	6.025	788
IK Einkaufsmärkte Deutschland Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	44	4
IK FE Fonds Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	58	8
IK Komp GmbH, Düsseldorf	100,0000	3.260	-94
IK Objekt Bensheim GmbH, Düsseldorf	100,0000	39	4
IK Objekt Bensheim Immobilienfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	16,2445	6.008	170
IK Pflegezentrum Uelzen Verwaltungs-GmbH, Düsseldorf	100,0000	39	3
IK Premium Fonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	20.296	1.283
IK Treuhand Invest GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.803	267
IKFE Properties I AG, Zürich	72,2427	14.341	1.322
InfraRed LiveOak CIV LP, Wilmington, Delaware	14,2075	334.456	123.850
Inshur Holding Corp., Wilmington, Delaware ⁴	12,1560	-	-
Insify International B.V., Amsterdam	9,8800	4.688	-9.548
Inspectify Inc., Dover, Delaware ⁴	14,4300	-	-
Insurance Administration Services Ltd., Mansfield	100,0000	187	69
IoT Equipment Financing Services GmbH, München ²	100,0000	5.044	34
IoT Financing Services LLC, Dover, Delaware	100,0000	22.900	-291
ITERGO Service GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	25	1
JRP (London) Limited, London ²	100,0000	436	-1
JRP Insurance Management Limited, London	100,0000	7.552	-1.211
JRP Underwriting Ltd., London ²	100,0000	5	
Junos Verwaltungs GmbH, München	100,0000	39	1
K & P Pflegezentrum Uelzen IMMAC Renditefonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	85,5944	3.218	892
KA Köln.Assekuranz Agentur GmbH, Köln ¹	100,0000	25	0
Kettu Silva Oy, Helsinki ³	100,0000	-	-
King Price Financial Services (Pty) Ltd, Pretoria	13,7200	277.068	5.238
KQV Solarpark Franken 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	178	-72
Laren Silva I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	28.310	-1.138
Larus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München	100,0000	7.554	519
Laurel Preston Hollow Associates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	3.367	3.474
LEGIAL AG, München	100,0000	10.216	2.516
Liberty Warehouse Associates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	-1.008	-3.183
Lietuva Demetra GmbH, München ¹	100,0000	28.623	0
Litmus Automation Inc., Dover, Delaware ⁴	4,9634	-	-
Lloyds Modern Corporation, Dallas, Texas ²	100,0000	0	0
Longial GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	3.178	0
Longroad Energy Holdings LLC, Wilmington, Delaware	11,3600	1.776.732	-163.418
M 31 Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. Energie KG, Düsseldorf	18,6246	2.086.575	147.475
m:editerran Power S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	3.216	173
m:solarPOWER GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	588	40
MAGAZ FOTOVOLTAICA S.L.U., Alcobendas	100,0000	12.421	1.165
Manion Wilkins & Associates Ltd., Toronto, Ontario	64,7406	7.342	3.207
Manypets Ltd, London	9,4600	-64.192	3.329
Maverick 67 Class B Holdco LLC, Wilmington, Delaware	62,5000	223.127	13.204
Maverick 67 Holdco LLC, Wilmington, Delaware	50,0000	319.019	-2.315
MD Affinity Schemes Limited, Birkenhead	100,0000	298	210
MD Insurance Services Limited, Birkenhead	100,0000	4.197	-2.456
MD Remedial Contractors Limited, Birkenhead	100,0000	331	338
MD Technical Surveyors Limited, Birkenhead	100,0000	18	22
MD Warranty Inspection Services Limited, Birkenhead	100,0000	-25.584	-6.593
MD Warranty Support Services Limited, Birkenhead	100,0000	-8.748	-3.366
MDIS (International) Limited, Birkenhead	100,0000	57	6
MEAG Cash Management GmbH, München	100,0000	79	23
MEAG EuropeOfficeSelect EOS GP S.à r.l., Munsbach	50,0000	59	31
MEAG Hong Kong Limited, Hongkong	100,0000	4.144	1.007
MEAG IDF I GP S.à r.l., Munsbach ³	100,0000	-	-
MEAG IDF III GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	241	23
MEAG Infrastructure Co-Invest GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	295	45
MEAG Infrastructure GP GmbH, München ³	100,0000	-	-
MEAG Infrastructure Managing LP GmbH, München ³	100,0000	-	-
MEAG Institutional Fund GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	50	13
MEAG INSTITUTIONAL FUND S.C.S. SICAV-RAIF – MEAG Infrastructure Debt Fund II, Luxemburg	16,4301	925.329	30.636

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
MEAG New York Corporation, Dover, Delaware	100,0000	15.357	7.257
MEAG SFEF GP S.à r.l., Munsbach	100,0000	751	37
Mechanical Orchard Inc., Wilmington, Delaware ⁴	2,4524	–	–
MedNet Bahrain W.L.L., Manama	100,0000	712	7
MedNet Egypt LLC, Kairo	100,0000	788	–5.443
MedNet Europa GmbH, München	100,0000	12	–1
MedNet Global Healthcare Solutions LLC, Abu Dhabi	100,0000	4.786	366
MedNet Greece S.A., Athen	78,7157	2.176	–521
MedNet Holding GmbH, München	100,0000	21.439	–15.233
MedNet Jordan Co. W.L.L., Amman	100,0000	1.743	207
MedNet SPC, Muscat	100,0000	93	–303
MedNet UAE FZ LLC, Dubai	100,0000	6.180	629
Mending Health Inc., Newark, Delaware ⁴	9,2326	–	–
Merkur Grundstücks- und Beteiligungs-GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	2.297	0
Merkurstaven ApS, Kopenhagen ³	100,0000	–	–
Meshify Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.215	–680
Metso Silva Oy, Helsinki ⁵	100,0000	–	–
MIB EHR Co., Dover, Delaware ³	30,0000	–	–
miCura Pflegedienste Bremen GmbH, Bremen ¹	100,0000	75	0
miCura Pflegedienste Düsseldorf GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	159	0
miCura Pflegedienste Hamburg GmbH, Hamburg	100,0000	–217	–66
miCura Pflegedienste Krefeld GmbH, Krefeld ¹	100,0000	91	0
miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH, Dachau	51,0000	242	26
miCura Pflegedienste Münster GmbH, Münster ¹	100,0000	25	0
miCura Pflegedienste Nürnberg GmbH, Nürnberg	51,0000	657	121
Mielikki Silva Ky, Helsinki	100,0000	75.712	3.220
MPL Claims Management Ltd., London	100,0000	427	499
MPL LEGAL SERVICES Ltd., London	100,0000	460	626
MR Bazos LP, Dover, Delaware	100,0000	297.337	15.700
MR Beteiligungen 1. GmbH, München	100,0000	1.499.436	67.096
MR Beteiligungen 2. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.159.018	27.992
MR Beteiligungen 2. GmbH, München ¹	100,0000	683.270	0
MR Beteiligungen 3. EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	713.377	17.395
MR Beteiligungen 3. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 15. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 17. GmbH, Grünwald ²	100,0000	41	–1
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 2. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	444.803	2.344
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 3. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	380.134	3.846
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. 4. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	725.457	5.968
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Immobilien KG, Grünwald	100,0000	378.340	5.371
MR Beteiligungen 18. GmbH & Co. Real Estate KG, Grünwald	100,0000	470.262	1.422
MR Beteiligungen 18. GmbH, Grünwald	100,0000	59	5
MR Beteiligungen 19. GmbH, München	100,0000	8.264	–3.248
MR Beteiligungen 20. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 21. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 22. GmbH, München ^{1,2}	100,0000	25	0
MR Beteiligungen 24. GmbH, München ²	100,0000	51	1
MR Beteiligungen 25. GmbH, München ²	100,0000	51	1
MR Beteiligungen AG, Grünwald	100,0000	1.400	79
MR Beteiligungen EUR AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	2.433.004	86.405
MR Beteiligungen GBP AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	1.185.993	50.921
MR Beteiligungen UK AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	127.347	12.530
MR Beteiligungen USD AG & Co. KG, Grünwald	100,0000	3.131.579	45.083
MR Debt Finance GmbH, Grünwald	100,0000	532.027	50.294
MR Electra LP, Dover, Delaware	100,0000	63.334	6.717
MR Equity Investment GmbH, München ¹	100,0000	1.981.547	0
MR ERGO Beteiligungen GmbH, Grünwald	100,0000	202.764	19.809
MR Falcon LP, Dover, Delaware	100,0000	88.255	10.227
MR Financial Group GmbH, München	100,0000	173	9
MR Gotham LP, Dover, Delaware	100,0000	139.716	10.062
MR Group Investment US Inc., Dover, Delaware	100,0000	986	–1.890
MR HealthTech Ltd., Nicosia	100,0000	9.819	1
MR Highland LP, Dover, Delaware ³	100,0000	–	–

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
MR Hunu LP, Dover, Delaware	100,0000	309.241	-10.201
MR Infrastructure Inc., Dover, Delaware	100,0000	5.114	840
MR Infrastructure Investment GmbH, München ¹	100,0000	1.566.652	0
MR Investment Inc., Dover, Delaware	100,0000	1.858.557	67.565
MR Jordan LP, Dover, Delaware	100,0000	148.475	-9.260
MR Magnolia LP, Dover, Delaware	100,0000	27.233	-16.115
MR McQueen LP, Dover, Delaware	100,0000	23.196	-6.244
MR Olivia LP, Dover, Delaware	100,0000	76.151	1.644
MR Redwood LP, Dover, Delaware	100,0000	29.364	1.099
MR Residential Holding LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	333.659	1.005
MR Solar GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	11.898	1.460
MR Solar S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	6.269	704
MR US Multifamily Investment LLC, Dover, Delaware	100,0000	326.442	1.592
MTC Mobility Technology Center GmbH, Garching	74,0000	726	-69
Münchener de Argentina Servicios Técnicos S.R.L., Buenos Aires	90,0000	119	-30
Münchener de Mexico S.A., Mexiko-Stadt	100,0000	1.885	-260
Munich Life Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	2.710.485	149.309
Munich Management Pte. Ltd., Singapur	100,0000	7.529	6.627
Munich Re America Services Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	46.053	3.136
Munich Re Automation Solutions GmbH, München	100,0000	99	7
Munich Re Automation Solutions Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	851	134
Munich Re Automation Solutions K.K., Tokio	100,0000	283	38
Munich Re Automation Solutions Limited, Dublin	100,0000	5.116	-4.752
Munich Re Automation Solutions Pte. Ltd., Singapur	100,0000	124	74
Munich Re Automation Solutions Pty Ltd, Sydney	100,0000	95	49
Munich Re Capital Markets GmbH, München	100,0000	2.034	199
Munich Re Capital No.2 Limited, London	100,0000	622	96
Munich Re CVC Investment Corp., Dover, Delaware	100,0000	405.418	2.989
Munich Re Digital Partners Limited, London	100,0000	17.740	1.058
Munich Re Digital Partners US Holding Corporation, Dover, Delaware	100,0000	45.625	4.586
Munich Re Energy Transition Finance Inc., Dover, Delaware	100,0000	101.865	10.750
Munich Re Fund I LP, Dover, Delaware	100,0000	145.567	-6.458
Munich Re Fund II LP, Dover, Delaware	100,0000	200.211	-2.121
Munich Re Group UK Plan Trustees Limited, London ²	100,0000	1	0
Munich Re Healthtech Societe Anonyme, Athen	100,0000	3.310	-3.420
Munich Re Investment Partners GmbH, München	100,0000	7.059	0
Munich Re Markets GmbH, München	100,0000	2.772	-3.625
Munich Re New Ventures Inc., Toronto, Ontario	100,0000	260.526	32.997
Munich Re Risk Solutions Ireland Limited, Dublin	100,0000	12.790	-376
Munich Re Service GmbH, München	100,0000	1.400	224
Munich Re Serviços Ltda., São Paulo	100,0000	364	175
Munich Re Specialty Group Insurance Services Inc., Boston, Massachusetts	100,0000	9.067	-4.764
Munich Re Specialty Group Ltd., London	100,0000	633.325	120.609
Munich Re Specialty Group N.A. Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	44.256	-6
Munich Re Specialty Insurance (UK) Limited, Manchester	100,0000	4.820	-3.203
Munich Re Syndicate Labuan Limited, Labuan	100,0000	145	0
Munich Re Syndicate Limited, London	100,0000	4.135	2.065
Munich Re Syndicate Singapore Ltd., Singapur	100,0000	199	0
Munich Re Trading LLC, Dover, Delaware	100,0000	27.587	12.968
Munich Re Underwriting Agents (DIFC) Ltd., Dubai	100,0000	3.420	-1.262
Munich Re Ventures Inc., Dover, Delaware	100,0000	61	-16
Munich Re Ventures LLC, Dover, Delaware	100,0000	169	105
Munich Re Weather & Commodity Risk Holding Inc., Dover, Delaware	100,0000	240.078	18.746
Munich Reinsurance Intermediary Inc., Wilmington, Delaware ²	100,0000	0	0
Munich Renewables GmbH, München	100,0000	161	-376
MunichFinancialGroup GmbH, München	100,0000	1.467	1.026
Munichre Digital Solutions China Ltd., Beijing	100,0000	4.662	82
Munichre Service Limited, Hongkong	100,0000	9.899	914
Naretoblera 170017 S.L., Valencia	100,0000	-257	-11
National Digital ID Co. Ltd., Bangkok	0,0286	12.158	2.422
Nerruze 120012 S.L., Valencia	100,0000	-272	-13
nexible GmbH, Düsseldorf ¹	100,0000	5.025	0
nexsurance GmbH, Düsseldorf	100,0000	210	42

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Next Claims Management Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	-7.799	-1.066
Next First Insurance Agency Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	-159.052	9.489
Next Insurance Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	344.228	-83.347
Next Software N.I.I Ltd, Kfar Saba	100,0000	-1.048	-7.711
Next-Ins Holding Inc., Wilmington, Delaware ⁵	100,0000	-	-
NMU (Specialty) Limited, London ²	100,0000	1	0
Notch Insurance Inc., Dover, Delaware ⁴	11,8737	-	-
Nova Labs Inc., Dover, Delaware ⁴	3,9000	-	-
Nürnberger Beteiligungs-AG, Nürnberg	17,1505	584.916	-157.309
OKAPI:Orbits GmbH, Braunschweig	8,3100	1.003	-2.223
Olivia Holdings LLC, Wilmington, Delaware	8,8000	769.409	30.777
Open German Fiber GmbH & Co. KG, Berlin	49,7108	85.195	-246
Open German Fiber Management GmbH, Berlin	50,0000	34	3
Optical Fibre Networks GmbH & Co. KG, München ³	100,0000	-	-
Optical Fibre Networks TopCo GmbH & Co. KG, München ³	100,0000	-	-
Optimus Tower Holding GmbH, Wien	19,8000	90.040	-75
Orange Charger Inc., Dover, Delaware ⁴	16,7500	-	-
Orbit Fab Inc., Dover, Delaware ⁴	6,1150	-	-
Orrazipo 110011 S.L., Valencia	100,0000	-268	-12
Pan Estates LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	46.237	-508
Parametrix Group Holdings Inc., Wilmington, Delaware	0,1929	6.428	-2.979
Pegasos Holding GmbH, München ¹	100,0000	16.118	0
Pendulum Intelligence Inc., Dover, Delaware ⁴	8,8900	-	-
Peony Demetra LP, Wilmington, Delaware ³	100,0000	-	-
PERILS AG, Zürich	10,0000	13.621	240
PGIM Senior Loan Opportunities (Parallel Fund) II LP, Letterkenny	21,7546	9.567	-42
Picus Silva Inc., Wilmington, Delaware	100,0000	181.507	-3.057
Ponga Silva Limited, Rotorua	100,0000	112.638	2.313
PONTORMO DESIGNATED ACTIVITY COMPANY, Dublin ³	100,0000	-	-
Poolbeg Investments Limited, London	37,5000	282.459	9.208
Prestwick Holdings LLC, Waltham, Massachusetts	100,0000	126.708	-901
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-01, Wilmington, Delaware	95,0000	40	33
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2020-02, Wilmington, Delaware	95,0000	116	73
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-01, Wilmington, Delaware	95,0000	148	67
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-02, Wilmington, Delaware	95,0000	311	103
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-03, Wilmington, Delaware	95,0000	353	110
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-04, Wilmington, Delaware	95,0000	864	284
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2021-05, Wilmington, Delaware	95,0000	936	169
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-01, Wilmington, Delaware	95,0000	1.603	381
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-02, Wilmington, Delaware	95,0000	2.352	366
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-03, Wilmington, Delaware	95,0000	2.725	555
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-04, Wilmington, Delaware	95,0000	3.209	646
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-05, Wilmington, Delaware	95,0000	2.409	568
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-06, Wilmington, Delaware	95,0000	2.692	692
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-07, Wilmington, Delaware	95,0000	3.060	698
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-08, Wilmington, Delaware	95,0000	2.662	550
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2022-09, Wilmington, Delaware	95,0000	2.916	512
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-01, Wilmington, Delaware	95,0000	3.717	903
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-02, Wilmington, Delaware	95,0000	4.167	969
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-03, Wilmington, Delaware	95,0000	4.607	1.190
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-04, Wilmington, Delaware	95,0000	4.644	1.112
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-05, Wilmington, Delaware	95,0000	5.633	1.302
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-06, Wilmington, Delaware	95,0000	6.436	1.661
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-07, Wilmington, Delaware	95,0000	6.802	1.769
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2023-08, Wilmington, Delaware	95,0000	7.293	1.815
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-01, Wilmington, Delaware	95,0000	8.460	2.190
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-02, Wilmington, Delaware	95,0000	10.144	2.854
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-03, Wilmington, Delaware	95,0000	10.663	2.757
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-04, Wilmington, Delaware	95,0000	10.821	2.574
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-05, Wilmington, Delaware	95,0000	12.132	3.196
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-06, Wilmington, Delaware	95,0000	13.942	3.750
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2024-07, Wilmington, Delaware	95,0000	16.014	4.522
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-01, Wilmington, Delaware	95,0000	16.055	3.828

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-02, Wilmington, Delaware	95,0000	16.299	3.275
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-03, Wilmington, Delaware	95,0000	16.698	2.913
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-04, Wilmington, Delaware	95,0000	17.188	2.182
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-05, Wilmington, Delaware	95,0000	17.744	1.938
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-06, Wilmington, Delaware	95,0000	17.600	1.260
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-07, Wilmington, Delaware	95,0000	17.806	685
Prosper Pass-Thru Trust I Series 2025-08, Wilmington, Delaware	95,0000	17.666	-312
PS Louisiana I LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	12.181	174
PS Louisiana II LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	13.360	2.240
Quantile Health Inc., Lewes, Delaware ⁴	19,8860	-	-
Rabitham Co. Ltd., Bangkok	10,0000	55	-16
Raccoon Silva LLC, Camden, Delaware	100,0000	167.111	255
Reaseguradora de las Américas S.A., La Habana ²	100,0000	34	-1
Relayr Inc., Dover, Delaware	100,0000	6.313	-2.599
Renaissance Hotel Realbesitz GmbH, Wien	60,0000	4.101	-797
Ridecell Inc., Wilmington, Delaware ⁴	1,9410	-	-
RMS Forest Growth International LP, George Town, Grand Cayman	43,4700	27.551	-905
Road Victims Protection Co. Ltd., Bangkok	4,8707	194.571	-19.776
Roanoke Insurance Group Canada Inc., Toronto, Ontario	100,0000	63	-40
Roanoke Insurance Group Inc., Schaumburg, Illinois	100,0000	7.926	2.697
Roanoke International Brokers (MENA) Limited, Dubai	100,0000	1.277	979
Roanoke International Brokers Limited, London	100,0000	8.362	2.489
Rung Sup Somboon Co., Ltd., Bangkok	49,0000	-21	-25
Runwise Inc., Dover, Delaware ⁴	0,4520	-	-
SAINT LEON ENERGIE S.A.R.L., Saargemünd	100,0000	176	71
Sala GP LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	32	-1
Salient Predictions Inc., Dover, Delaware ⁴	9,7100	-	-
Saline Silva LP, Wilmington, Delaware	100,0000	170.252	-1.841
Sana Kliniken AG, München	22,5668	775.683	51.965
Saxon Land B.V., Amsterdam	50,0000	591.084	-19.430
Schloss Hohenkammer GmbH, Hohenkammer ¹	100,0000	4.288	0
Schrömbgens & Stephan GmbH Versicherungsmakler, Düsseldorf	100,0000	2.061	185
Sentra Inc., Wilmington, Delaware ⁴	8,1500	-	-
Sesom Holding AB, Falun	34,2000	5	0
ShipIn Systems Inc., Wilmington, Delaware ⁴	11,6900	-	-
Silvanus Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, München ¹	100,0000	423.431	0
Sixfold AI Inc., Wilmington, Delaware ⁴	3,0883	-	-
Slice Labs Inc., Ottawa, Ontario ⁴	8,1260	-	-
Solarfonds Göttelborn 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	34,4234	1.391	537
Solarpark 1000 Jahre Fürth GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,9091	748	50
Solarpark Fusion 3 GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.233	364
Solomon Associates Limited, Farnborough	100,0000	2.007	135
Sopockie Towarzystwo Doradcze Sp.z.o.o., Sopot	100,0000	82	6
Span.IO Inc., Dover, Delaware ⁴	7,6900	-	-
Specialty Insurance Services Corporation, Amelia, Ohio	100,0000	2.240	37
SPN Service Partner Netzwerk GmbH, München	30,0000	936	-387
Squalify RQx GmbH, München	100,0000	2.849	-4.289
SR Texas Wind Holdings 1 LLC, Wilmington, Delaware	49,0000	300.357	-25.424
Starfish Space Inc., Wilmington, Delaware ⁴	14,4140	-	-
Stichting Beheer Aandelen DAS Holding, Amsterdam	100,0000	378	0
Stoik SAS, Paris	9,1400	26.022	-7.912
Stor-Skälsjön Vind AB, Hässleholm	100,0000	295.989	2.034
Stor-Skälsjön Vind Holding AB, Hässleholm	75,0000	306.554	-3
Sun Energy & Partners S.r.l., Brixen	100,0000	33.305	3.714
Suramericana S.A., Medellín	18,8678	1.399.502	170.927
Sustainable Finance Risk Consulting GmbH, München	100,0000	45	-255
Sustainable Infrastructure GmbH, München	100,0000	60.867	-697
Sweet Security Inc., Ra'anana ⁴	8,0800	-	-
T&R MLP GmbH, Bonn	10,0020	29	0
T&R Real Estate GmbH, Bonn	10,0020	140.830	-5
Tailshift Inc., Wilmington, Delaware ⁴	19,3690	-	-
Team8 Capital I LP, George Town, Grand Cayman ⁴	3,1250	-	-
Team8 Partners II LP, George Town, Grand Cayman ⁴	5,8824	-	-

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
Teko – Technisches Kontor für Versicherungen GmbH, Düsseldorf	30,0000	147	37
Tellus Demetra LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	130.531	841
Thailand Insurance Institute, Bangkok	1,0051	4.145	640
The Atlas Insurance Agency Inc., Amelia, Ohio	100,0000	-2.914	229
The Empathy Project Ltd, Tel Aviv ⁴	2,2373	–	–
The Midland Company, Amelia, Ohio	100,0000	58.772	99.388
The Polytechnic Club Inc., Hartford, Connecticut ²	100,0000	0	0
The Premier Guarantee Limited, Birkenhead ²	100,0000	1	0
Thipara GmbH, Hamburg	100,0000	7	-6
Ticker Limited, Godalming	16,3600	-1.195	287
Tillobesta 180018 S.L., Valencia	100,0000	-263	-12
Toledo Silva I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	212.716	-2.367
TowerPoint Infrastructure Partners LLC, Dover, Delaware	15,0000	269.799	-4.567
Tree Trust GmbH, München	100,0000	52	-78
Trident Global Assistance Inc., Etobicoke, Ontario	33,0396	586	-41
TS Louisiana I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	103.899	-1
TS Louisiana II LP, Wilmington, Delaware	100,0000	106.432	2.631
TS Texas I LP, Wilmington, Delaware	100,0000	107.708	-1
TS Texas II LP, Wilmington, Delaware	100,0000	113.746	6.272
Tutela Demetra LLC, Wilmington, Delaware ³	100,0000	–	–
Twelve Benefit Corporation, Wilmington, Delaware ⁴	5,6710	–	–
UAB Agra Aurata, Vilnius	100,0000	1.811	8
UAB Agra Corporation, Vilnius	100,0000	6.195	26
UAB Agra Optima, Vilnius	100,0000	1.582	7
UAB Agrofondas, Vilnius	100,0000	330	52
UAB Agrolaukai, Vilnius	100,0000	549	56
UAB Agrora, Vilnius	100,0000	796	1
UAB Agrovalda, Vilnius	100,0000	1.694	111
UAB Agrovesta, Vilnius	100,0000	741	64
UAB G.Q.F., Vilnius	100,0000	316	43
UAB Lila Holdingas, Vilnius	100,0000	1.206	6
UAB Sietuve, Vilnius	100,0000	2.514	55
UAB Terra Culta, Vilnius	100,0000	967	13
UAB Ukelis, Vilnius	100,0000	722	63
UAB Vasaros Brizas, Vilnius	100,0000	573	13
UAB VL Investment Vilnius 1, Vilnius	100,0000	1.294	-12
UAB VL Investment Vilnius 2, Vilnius	100,0000	1.102	-7
UAB VL Investment Vilnius 3, Vilnius	100,0000	1.316	-10
UAB VL Investment Vilnius 4, Vilnius	100,0000	1.396	-7
UAB VL Investment Vilnius 5, Vilnius	100,0000	1.793	-10
UAB VL Investment Vilnius 6, Vilnius	100,0000	1.156	-13
UAB VL Investment Vilnius 7, Vilnius	100,0000	1.151	-10
UAB VL Investment Vilnius 8, Vilnius	100,0000	1.289	-9
UAB VL Investment Vilnius 9, Vilnius	100,0000	1.541	-10
UAB VL Investment Vilnius 10, Vilnius	100,0000	1.064	-10
UAB VL Investment Vilnius, Vilnius	100,0000	12.282	-20
Urban Elevation Social Club LLC, Dover, Delaware ³	100,0000	–	–
VEIR Inc., Wilmington, Delaware ⁴	9,7100	–	–
ver.di Service GmbH, Berlin	19,8000	98	-8
versdiagnose GmbH, Hannover	49,0000	2.267	1.140
VHDK Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,0000	29.532	1.007
Victoria Leben Erste Real Estate GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	7	-2
Victoria US Property Investment GmbH, Düsseldorf	100,0000	80.689	968
Victoria Vierter Bauabschnitt GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	62.645	4.745
Victoria Vierter Bauabschnitt Management GmbH, Düsseldorf	100,0000	35	1
Vier Gas Holdings S.à r.l., Luxemburg	18,7500	752.947	103.256
Vier Gas Investments S.à r.l., Luxemburg	100,0000	135.544	23.173
Viwis GmbH, München ¹	100,0000	1.013	0
VV-Consulting Gesellschaft für Risikoanalyse, Vorsorgeberatung und Versicherungsvermittlung GmbH, Wien	100,0000	517	96
Wattanasin Co., Ltd., Bangkok	100,0000	16.147	-38
welivit GmbH, Düsseldorf	100,0000	4.913	519
welivit New Energy GmbH, Düsseldorf	100,0000	1.477	190

Name und Sitz	%-Anteil am Kapital	Eigen- kapital in T€	Jahres- ergebnis in T€
welivit Solar España GmbH, Düsseldorf	100,0000	184	88
welivit Solar Italia s.r.l., Bozen	100,0000	505	270
welivit Solarfonds GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	11.096	1.193
welivit Solarfonds S.a.s. di welivit Solar Italia S.r.l., Bozen	100,0000	9.436	1.025
welivit TOP SOLAR GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,0000	73	5
Westlight Associates JV Member LLC, Wilmington, Delaware	100,0000	1.007	1.046
Westlight Associates LLC, Wilmington, Delaware	98,1000	1.092	1.134
Westlight Condo Associates LLC, Wilmington, Delaware	98,1000	-66	-68
WFB Stockholm Management AB, Stockholm	50,0000	66.801	8.471
Wind Farm Jenasen AB, Hässleholm	100,0000	56.274	-4
Wind Farms Götaland Svealand AB, Hässleholm	100,0000	29.096	3.498
Wind Fund I AS, Oslo	33,3333	128.059	-1.998
Windpark MR-N GmbH, Bremen	100,0000	391	366
WNE Solarfonds Süddeutschland 2 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	100,0000	2.171	307
wse Solarpark Spanien 1 GmbH & Co. KG, Düsseldorf	75,1243	3.952	-48
Zacubu 110011 S.L., Valencia	100,0000	-165	-13
Zacuba 6006 S.L., Valencia	100,0000	-179	-15
Zacubacon 150015 S.L., Valencia	100,0000	-183	-15
Zafacesbe 120012 S.L., Valencia	100,0000	-160	-13
Zanskar Geothermal & Minerals Inc., Wilmington, Delaware ⁴	8,5900	-	-
Zapacubi 8008 S.L., Valencia	100,0000	-199	-16
Zarzucolumbu 100010 S.L., Valencia	100,0000	-165	-15
Zenner Inc., Middletown, Delaware ⁴	10,2830	-	-
Zetaza 4004 S.L., Valencia	100,0000	-221	-10
Zicobucar 140014 S.L., Valencia	100,0000	-170	-13
Zucao 130013 S.L., Valencia	100,0000	-168	-14
Zucampobi 3003 S.L., Valencia	100,0000	-178	-14
Zucarrobiso 2002 S.L., Valencia	100,0000	-180	-15
Zucobaco 7007 S.L., Valencia	100,0000	-172	-14
Zulazor 3003 S.L., Valencia	100,0000	-214	-9
Zumbicobi 5005 S.L., Valencia	100,0000	-175	-15
Zumcasba 1001 S.L., Valencia	100,0000	-147	-25
Zuncabu 4004 S.L., Valencia	100,0000	-182	-15
Zuncolubo 9009 S.L., Valencia	100,0000	-163	-13
ZwitterCo Inc., Lewes, Delaware ⁴	5,6640	-	-

1 Bei diesem Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

2 Kein aktiver Geschäftsbetrieb.

3 Für dieses 2025 neu gegründete Unternehmen liegt noch kein Jahresabschluss vor.

4 Dieses nicht unter einem beherrschenden Einfluss seitens der Münchener Rück AG stehende Unternehmen ist in seinem Sitzland nicht zur Offenlegung seiner Jahresabschlussunterlagen verpflichtet. Gemäß § 286 Absatz 3 Satz 2 HGB kann in diesem Fall die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses unterbleiben.

5 Kein Jahresabschluss verfügbar.

Aufgestellt und damit zur Veröffentlichung freigegeben
in München, den 5. März 2026.

Der Vorstand

Der nachfolgend wiedergegebene Bestätigungsvermerk umfasst auch einen „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiederabgaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ („ESEF-Vermerk“). Der dem ESEF-Vermerk zugrunde liegende Prüfungsgegenstand (zu prüfende ESEF-Unterlagen) ist nicht beigefügt. Die geprüften ESEF-Unterlagen können im Unternehmensregister eingesehen bzw. aus diesem abgerufen werden.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München (die, einschließlich ihrer unselbständigen Niederlassungen, den Konzern, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert, umfasst) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die auf der im zusammengefassten Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, die Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, sowie die in dem Kapitel „Zusammengefasste nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene nichtfinanzielle Erklärung haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Die Informationen des Unternehmens außerhalb des Geschäftsberichts, auf die durch Querverweise in den Kapiteln „Munich Re Gruppe“, „Finanzlage“ und „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, haben wir nicht inhaltlich geprüft. Des Weiteren haben wir die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden Angaben in dem Kapitel „Risikobericht“, Abschnitte „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, in dem Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ sowie in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“, Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“, nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung, zu dem Inhalt der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung, zu den oben genannten in dem Kapitel „Risikobericht“ enthaltenen Abschnitten „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, zu dem oben genannten Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ sowie zu dem oben genannten in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ enthaltenen Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“ des zusammengefassten Lageberichts ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Code), wie er bei Abschlussprüfungen von Einheiten von öffentlichem Interesse einschlägig ist. Wir haben auch unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen

Anforderungen und dem IESBA Code erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Dieser wird bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen überwiegend auf Basis des Ertragswertverfahrens bestimmt, bei dem die zukünftig erwarteten finanziellen Nettoüberschüsse auf den Bewertungsstichtag diskontiert werden.

Den im Rahmen des Ertragswertverfahrens verwendeten Planzahlen liegen Annahmen über zukünftige unternehmensinterne und -externe Entwicklungen zugrunde, bei deren Festlegung Ermessensspielräume bestehen und bei denen Schätzungen erforderlich sind. Des Weiteren bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung des Kapitalisierungszinssatzes, insbesondere der Marktrisikoprämie, des Betafaktors und des Wachstumsabschlags. Aufgrund der beschriebenen Schätzunsicherheiten und Ermessensspielräume sowie der Sensitivität der Ertragswerte auf die Änderung von Planzahlen und Bewertungsparametern sowie der Tatsache, dass die Anteile an den verbundenen Unternehmen einen großen Anteil der Bilanzsumme der Gesellschaft ausmachen, haben wir diesen Sachverhalt für unsere Prüfung als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Es besteht das Risiko, dass aufgrund fehlerhafter Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen Abschreibungen oder Zuschreibungen nicht oder nicht im vollen Umfang erfolgen.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben ein Verständnis der Planungs- und der Bewertungsprozesse erlangt. Dabei haben wir die in diesen Prozessen implementierten Kontrollen auf ihre Wirksamkeit zur Übernahme der Planzahlen in das Bewertungsmodell und der nachvollziehbaren Bestimmung der Bewertungsparameter getestet. Ferner haben wir die methodische Vorgehensweise bei der Bewertung der Anteile an den verbundenen Unternehmen beurteilt.

In diesem Zusammenhang haben wir durch Untersuchung der Planungen auf Basis einer bewussten Auswahl beurteilt, ob die zugrunde liegenden Annahmen nachvollziehbar, konsistent und frei von Widersprüchen unter Berücksichtigung der in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse abgeleitet wurden. Zudem haben wir die Auswirkungen in den Planzahlen und die Berücksichtigung der Unsicherheit in den Parametern aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage gewürdigt. Dies umfasste auch die Beurteilung der Planungsqualität der Gesellschaft anhand von Soll-Ist-Vergleichen (Abgleich der Werte in den Planungen früherer Geschäftsjahre mit den eingetretenen Werten) sowie anhand von Plan-Plan-Vergleichen (Abgleich der Werte der Mittelfristplanung des Vorjahres mit den Werten der Mittelfristplanung des Geschäftsjahres).

Zudem haben wir die rechnerische Richtigkeit der auf Basis der Bewertungsmodelle ermittelten Zeitwerte anhand einer bewussten Auswahl nachvollzogen.

Ferner haben wir die Herleitung des Kapitalisierungszinssatzes beurteilt und dabei insbesondere die relevanten berufsständischen Verlautbarungen zur Unternehmensbewertung berücksichtigt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Mitarbeitende mit besonderen Kenntnissen auf dem Gebiet der Unternehmensbewertung eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Für die Darstellung der Zeitwerte und Bewertungsreserven verweisen wir auf die Tabelle „Bewertungsreserven der Kapitalanlagen“ im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Aktiva“.

Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle umfasst die Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle in den Bereichen Schaden/Unfall, Leben und Kranken, deren

Bewertung sich jeweils nach den Vorschriften des § 341g HGB richtet.

Die Bewertung der Teilschadenrückstellung für bekannte Versicherungsfälle erfolgt nach den Aufgaben der Zedenten, oder aber bei besseren Erkenntnissen durch das Management selbst. Soweit bei Aufstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft keine bzw. unzureichende Aufgaben der Zedenten vorliegen, werden die Rückstellungen geschätzt. Die Schätzung wird durch die Zahlen gemäß den Ist-Abrechnungen der Zedenten sukzessive abgelöst. Aus der Differenz zwischen Schätzung und Ist-Abrechnung ergibt sich ein Anpassungseffekt, der erfolgswirksam erfasst wird.

Die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle wird vom Management auf der Basis von Erfahrungswerten unter Anwendung versicherungsmathematischer Verfahren und statistischer Methoden ermittelt. Hierbei sind Annahmen über künftige Prämien, Endscha­denquoten, Abwicklungszeiträume, -faktoren und -geschwindigkeit sowie zur Schadeninflation unter Zugrundelegung der Erfahrungen aus der Vergangenheit zu treffen. Auf Grundlage der Ergebnisse der versicherungsmathematischen Verfahren und weiterer Informationen bezüglich der mit den Berechnungen verbundenen Unsicherheiten bestimmt das Management die Höhe der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle. In der Lebensrückversicherung wird darüber hinaus vor allem im europäischen Raum die Teilschadenrückstellung für unbekannte Versicherungsfälle auch auf Basis von Zedentenabrechnungen bilanziert.

Die Bewertung von Großschäden wird bei der Berechnung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle gesondert betrachtet.

Die Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist mit Unsicherheit behaftet und ermessensabhängig, da sie in hohem Maß auf Schätzungen und Annahmen beruht und daher das Risiko besteht, dass die Brutto-Rückstellung insgesamt nicht ausreichend bemessen ist. Unsicherheiten bei der Schätzung bestehen insbesondere in Bezug auf den Eintritt, die Höhe und Geschwindigkeit der Abwicklung von Großschäden sowie die langfristige Schadenentwicklung unter Berücksichtigung der Schadeninflation und spezifische Schadenszenarien (beispielsweise in den Haftpflichtsparten – insbesondere Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden).

Wir haben die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle deshalb als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt. Zudem ist die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ein wesentlicher Passivposten in der Bilanz.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben uns im Rahmen unserer Prüfung mit den Prozessen zur Ermittlung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle befasst und die implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen und richtigen Erfassung der Versicherungsfälle als auch der Bewertung getestet.

Weiterhin haben wir die Angemessenheit der bei der Bewertung der Teilschadenrückstellungen für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle verwendeten versicherungsmathematischen Verfahren und Methoden und die Ableitung und Nachvollziehbarkeit wesentlicher verwendeter Annahmen, beispielsweise Schadenquoten und Annahmen zur Schadenabwicklung, beurteilt. Zudem haben wir die im Berichtsjahr vorgenommenen Schätzungen insgesamt nachvollzogen und im Falle von wesentlichen Abweichungen Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir untersucht, ob die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall in den Vorjahren ausreichend bemessen war, um die tatsächlich eingetretenen Schadenfälle insgesamt zu decken und um die Qualität der Schätzungen der Vergangenheit („Soll-Ist-Vergleich“) zu beurteilen. In diesem Zusammenhang haben wir die Auskömmlichkeit der gebuchten Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse gewürdigt.

Ferner haben wir im Rahmen einer Zufallsstichprobe von einzelnen bekannten Versicherungsfällen einschließlich Großschäden für verschiedene Versicherungszweige und -arten anhand der Schadenaktenlage untersucht, ob die hierfür jeweils gebildeten Rückstellungen unter Berücksichtigung der vorliegenden Informationen und Erkenntnisse zum Bilanzstichtag ausreichend bemessen sind.

Zur Beurteilung der ausreichenden Bemessung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Bereich Schaden/Unfall haben wir eigene Schadenprojektionen für die größten Versicherungszweige bzw. -arten auf der Grundlage mathematisch-statistischer Verfahren durchgeführt. Hierbei haben wir einen besten Schätzwert mithilfe statistischer Wahrscheinlichkeiten ermittelt und mit den Berechnungen des Managements verglichen und auf dieser Basis die insgesamt ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellung beurteilt.

Die ausreichende Bemessung der Brutto-Rückstellungen für Asbest- und Umwelthaftpflichtschäden haben wir anhand von Statistiken und Kennzahlen beurteilt.

Wir haben die Annahmen zur Weiterentwicklung der Verbraucherpreis-, Baukosten-, Gehaltssteigerungs- und Gesundheitskostenindizes und deren Auswirkung auf das Gesamtportfolio beurteilt und anhand einer zufällig ausgewählten Stichprobe portfoliospezifische Inflationsannahmen gewürdigt.

Im Bereich Leben und Kranken haben wir die Bewertungen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle methodisch nachvollzogen und die der Bewertung zugrunde liegenden Annahmen und Berechnungen des Managements untersucht.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Mitarbeitende mit besonderen Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen für die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten. Angaben zur Zusammensetzung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle für die betriebenen Versicherungszweige bzw. -arten finden sich im Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz – Passiva/Versicherungstechnische Rückstellungen“.

Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung im Bereich Leben und Kranken erfolgt überwiegend durch das Management selbst, teilweise auch auf Basis von Zedentenaufgaben. Die Bewertung der Deckungsrückstellung ist von einer Vielzahl von Annahmen abhängig. Dies betrifft insbesondere Annahmen in Bezug auf Sterblichkeit, Invalidität und Morbidität sowie Kapitalanlageverzinsung, Stornowahrscheinlichkeiten und Abschluss- und Verwaltungskosten sowie Diskontierungszinssatz und Inflation. Diese werden geschätzt und beinhalten Sicherheitsmargen. Die Festlegung bzw. Anpassung der Annahmen ist mit Unsicherheiten behaftet und ermessensabhängig, insbesondere da diese Annahmen überwiegend nicht am Markt beobachtbar sind.

Aufgrund der Höhe der Brutto-Deckungsrückstellung und der Unsicherheit bei der Schätzung der erforderlichen Bewertungsparameter und verwendeten Modelle erachten wir diesen Sachverhalt als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen

Wir haben im Rahmen der Prüfung die Prozesse der Ermittlung der Brutto-Deckungsrückstellung aufgenommen und die in den Prozessen implementierten Kontrollen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Sicherstellung der vollständigen und richtigen Erfassung der Versicherungsfälle als auch der Bewertung getestet.

Wir haben insbesondere für das ausländische Geschäft für die wesentlichen Annahmen, die der Ermittlung der Deckungsrückstellung zugrunde liegen, die zur Herleitung verwendeten aktuariellen Verfahren methodisch nachvollzogen und die verwendeten Diskontierungszinsen beurteilt. Ferner haben wir untersucht, ob nach den Bewertungsvorgaben ausreichende Sicherheiten in den Brutto-Deckungsrückstellungen vorhanden sind.

Wir haben für einzelne Geschäftsbereiche die vom Management erwarteten Ergebnisse mit den tatsächlich eingetre-

tenen Ergebnissen verglichen und durch Vergleich mit aktuellen Markt- und Geschäftsentwicklungen die Qualität der Schätzung beurteilt.

Für eine bewusste Auswahl von Verträgen haben wir eine eigene Schätzung der zukünftigen Zahlungsströme durchgeführt und die Ergebnisse mit denen des Managements verglichen. Im Falle von wesentlichen Abweichungen haben wir Befragungen durchgeführt.

Ferner haben wir eine Analyse der Brutto-Deckungsrückstellung der vergangenen Jahre und der aktuellen Bestandsentwicklung vorgenommen und diese mit den gebuchten Werten verglichen. In diesem Zusammenhang haben wir zudem die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung über Kennzahlen- und Zeitreihenanalysen untersucht, um die Entwicklung der Brutto-Deckungsrückstellung insgesamt sowie für Teilbestände oder Teilkomponenten im Zeitablauf zu beurteilen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir eigene Mitarbeitende mit besonderen Kenntnissen der Versicherungsmathematik eingesetzt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen gegen die Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben

Die Angaben zu den Grundsätzen der Bewertung der Brutto-Deckungsrückstellung sind im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Anhangs enthalten.

Sonstige Informationen

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sowie für den Vergütungsbericht nach § 162 AktG sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den oben genannten Bericht des Aufsichtsrats, die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung, die oben genannte nichtfinanzielle Erklärung sowie die oben genannten im zusammengefassten Lagebericht in dem Kapitel „Risikobericht“ in den Abschnitten „Internes Kontrollsystem“ und „Aussage über die Angemessenheit und Wirksamkeit des Risikomanagementsystems und des internen Kontrollsystems“, in dem Kapitel „Wichtigste immaterielle Ressourcen“ und in dem Kapitel „Münchener Rück AG (Erläuterungen auf Basis HGB)“ im Abschnitt „Vergütungsbericht der Münchener Rück AG“ enthaltenen lageberichtsfremden Angaben. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, insbesondere die Versicherung der gesetzlichen Vertreter, aber nicht den Jahres-

abschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen zusammengefassten Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts,

der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie

erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- planen wir die Prüfung entsprechend einer Konzernabschlussprüfung, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert, und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der unselbständigen Niederlassungen innerhalb des Konzerns, wie in ISA [DE] 600 (Revised) definiert, einzuholen als Grundlage für die Bildung der Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Konzernabschlussprüfung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile;
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Munich_Re_ESEF-2025-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen;
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben;
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt;
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 30. April 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. August 2025

vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wieder-

gaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Matthias Zeitler.

München, den 5. März 2026

EY GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagner

Wirtschaftsprüfer

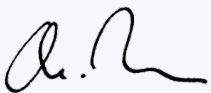
Zeitler

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

München, den 17. März 2026



Dr. Christoph Jurecka



Dr. Thomas Blunck



Andrew Buchanan



Nicholas Gartside



Stefan Golling



Robin Johnson



Dr. Achim Kassow



Michael Kerner



Clarisse Kopff



Mari-Lizette Malherbe



Dr. Markus Rieß

Impressum/Service

© 2026

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Aktiengesellschaft in München
Königinstraße 107
80802 München
Deutschland
www.munichre.com

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/munich-re>
Instagram: munichre
YouTube: <https://www.youtube.com/@MunichReGroup>

Sitz der Gesellschaft: München

Handelsregister: Amtsgericht München HRB 42039

Veröffentlichungsdatum Internet:
18. März 2026

Bildnachweis

Myrzik und Jarisch, Oliver Soulas

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zu ihrer Aktie im Internet unter www.munichre.com.

Service für Privatanleger

Aktionärsteam:
Alexander Rappl, Ute Trenker
Telefon: +49 89 3891-2255
shareholder@munichre.com

Service für institutionelle Investoren und Analysten

Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
ir@munichre.com

Service für Medien

Stefan Straub
Telefon: +49 89 3891-9896
presse@munichre.com

Termine 2026

26. Februar 2026
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2025
(vorläufige Zahlen)

18. März 2026
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2025

29. April 2026
Hauptversammlung

12. Mai 2026
Quartalsmitteilung zum 31. März 2026

7. August 2026
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

12. November 2026
Quartalsmitteilung zum 30. September 2026

Termine 2027

25. Februar 2027
Bilanz-Medienkonferenz zum Konzernabschluss 2026
(vorläufige Zahlen)

18. März 2027
Veröffentlichung der Geschäftsberichte 2026

29. April 2027
Hauptversammlung

12. Mai 2027
Quartalsmitteilung zum 31. März 2027

10. August 2027
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2027

11. November 2027
Quartalsmitteilung zum 30. September 2027